

# Tätigkeitsbericht

Sicherheits- und Justizdirektion

—

2021



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

**Direction de la sécurité et de la justice DSJ**  
**Sicherheits- und Justizdirektion SJD**

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Direktion und Generalsekretariat</b>	<b>7</b>
<b>1.1</b>	<b>Tätigkeit</b>	<b>7</b>
1.1.1	Ordentliche Tätigkeit	7
1.1.2	Besondere Ereignisse	7
<b>1.2</b>	<b>Interkantonale Zusammenarbeit (interkantonale Beziehungen auf Direktionsebene)</b>	<b>9</b>
1.2.1	Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD)	9
1.2.2	Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz, Feuerwehr (RK MZF)	9
1.2.3	Lateinische Konferenz der Justiz- und Polizeidirektoren (CLDJP)	9
<b>1.3</b>	<b>Streitigkeiten und Beschwerden (Beschwerden/Entscheide des vergangenen Jahres)</b>	<b>9</b>
1.3.1	Beschwerden	9
1.3.2	Erstinstanzliche Entscheide	10
<b>1.4</b>	<b>Gesetzgebung</b>	<b>10</b>
1.4.1	Gesetze und Dekrete	10
1.4.2	Verordnungen und Reglemente	10
<b>2</b>	<b>Kantonspolizei (POL)</b>	<b>11</b>
<b>2.1</b>	<b>Personalbereich</b>	<b>11</b>
2.1.1	Bestand am 31.12.2021	11
2.1.2	Mutationen im Personalbereich	11
2.1.3	Aufteilung des Personals	11
<b>2.2</b>	<b>Tätigkeiten der Kantonspolizei</b>	<b>11</b>
2.2.1	Allgemeine Tätigkeiten	11
2.2.2	Strafrechtliche Tätigkeiten	13
2.2.3	Tätigkeiten zugunsten der öffentlichen Sicherheit	15
2.2.4	Tätigkeiten zugunsten der Sicherheit in Strassenverkehr und Schifffahrt	18
2.2.5	Besondere Tätigkeiten	20
2.2.6	Spezialeinheiten	23
<b>2.3</b>	<b>Unterstützung bei Operationen / Verwaltung (Dienstleistungen)</b>	<b>24</b>
2.3.1	Buchhaltung	24
2.3.2	Rechtliche Tätigkeiten	24
2.3.3	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	24

---

2.3.4	Forensik	26
2.3.5	Personalmanagement	27
2.3.6	Erneuerung der Kaderpersonen	27
2.3.7	Ausbildungen	27
2.3.8	Logistik und Infrastrukturen	29
<b>2.4</b>	<b>Weiterentwicklungsbereiche – Perspektiven</b>	<b>31</b>
2.4.1	Momentum	31
2.4.2	Digitale Kriminalität (Cyber)	31
2.4.3	Diskriminierungen «HATE»	32
2.4.4	Tour de France	32
<b>3</b>	<b>Amt für Bevölkerungsschutz und Militär (ABSM)</b>	<b>32</b>
<b>3.1</b>	<b>Bevölkerungsschutz</b>	<b>32</b>
3.1.1	Ordentliche Tätigkeit	32
<b>3.2</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>35</b>
3.2.1	Auftrag	35
3.2.2	Operationen	35
3.2.3	Ausbildung	36
3.2.4	Support	37
<b>3.3</b>	<b>Militärverwaltung</b>	<b>37</b>
3.3.1	Auftrag	37
3.3.2	Kreiskommando	38
3.3.3	Wehrpflichtersatz	40
3.3.4	Waffenplatz Freiburg – Kaserne La Poya	41
<b>4</b>	<b>Amt für Bevölkerung und Migration (BMA)</b>	<b>42</b>
<b>4.1</b>	<b>Fremdenpolizei</b>	<b>42</b>
4.1.1	Ordentliche Tätigkeit	42
4.1.2	Besondere Ereignisse	43
<b>4.2</b>	<b>Asylbereich</b>	<b>43</b>
4.2.1	Ordentliche Tätigkeit	43
4.2.2	Besondere Ereignisse	44
<b>4.3</b>	<b>Ausländische Arbeitskräfte</b>	<b>44</b>
4.3.1	Ordentliche Tätigkeit	44
4.3.2	Besondere Ereignisse	45

---

<b>4.4</b>	<b>Schweizerpässe und Identitätskarten</b>	<b>46</b>
4.4.1	Ordentliche Tätigkeit	46
4.4.2	Besondere Ereignisse	46
<b>4.5</b>	<b>Registerharmonisierung</b>	<b>46</b>
4.5.1	Ordentliche Tätigkeit	46
4.5.2	Besondere Ereignisse	46
<b>5</b>	<b>Amt für Gewerbepolizei (GePoA)</b>	<b>47</b>
<b>5.1</b>	<b>Öffentliche Gaststätten</b>	<b>47</b>
5.1.1	Ordentliche Tätigkeit	47
<b>5.2</b>	<b>Alkoholische Getränke</b>	<b>48</b>
5.2.1	Ordentliche Tätigkeit	48
<b>5.3</b>	<b>Lotterien und Kollekten</b>	<b>49</b>
5.3.1	Ordentliche Tätigkeit	49
<b>5.4</b>	<b>Spielautomaten</b>	<b>49</b>
5.4.1	Ordentliche Tätigkeit	49
<b>5.5</b>	<b>Spielsalons</b>	<b>49</b>
5.5.1	Ordentliche Tätigkeit	49
<b>5.6</b>	<b>Prostitution</b>	<b>49</b>
5.6.1	Ordentliche Tätigkeit	49
<b>5.7</b>	<b>Gewerbe der Reisenden</b>	<b>50</b>
5.7.1	Ordentliche Tätigkeit	50
<b>5.8</b>	<b>Konsumkredit</b>	<b>50</b>
5.8.1	Ordentliche Tätigkeit	50
<b>5.9</b>	<b>Risikoaktivitäten</b>	<b>50</b>
5.9.1	Ordentliche Tätigkeit	50
<b>5.10</b>	<b>Masse und Gewichte</b>	<b>50</b>
5.10.1	Ordentliche Tätigkeit	50
<b>5.11</b>	<b>Preisbekanntgabe</b>	<b>51</b>
5.11.1	Besonderes Ereignis	51
<b>6</b>	<b>Amt für Justiz (AJ)</b>	<b>51</b>
<b>6.1</b>	<b>Tätigkeit</b>	<b>51</b>
6.1.1	Advokatur	51
6.1.2	Notariat	52

---

6.1.3	Unentgeltliche Rechtspflege in Zivilsachen	52
6.1.4	Unentgeltliche Rechtspflege in Strafsachen	53
6.1.5	Unentgeltliche Rechtspflege in Verwaltungssachen	53
6.1.6	Internationale Rechtshilfe	53
6.1.7	Mediation	53
6.1.8	Aufsicht über die klassischen Stiftungen	55
<b>7</b>	<b>Amt für Justizvollzug und Bewährungshilfe (JVBHA)</b>	<b>56</b>
<b>7.1</b>	<b>Tätigkeit</b>	<b>56</b>
7.1.1	Strafrechtliche Sanktionen	56
7.1.2	Verschiedene administrative Leistungen	57
7.1.3	Anzahl Vollzugstage und Insassen	57
7.1.4	Vom JVBHA getroffene Entscheide über den Vollzug von Freiheitsstrafen und Massnahmen	58
7.1.5	Freiheitsstrafen im offenen Vollzug	59
7.1.6	Ersatzfreiheitsstrafen (EFS)	61
7.1.7	Begnädigungsgesuche	62
7.1.8	Strafregister	62
7.1.9	Bewährungshilfe	62
<b>8</b>	<b>Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt (ASS)</b>	<b>63</b>
<b>8.1</b>	<b>Tätigkeit</b>	<b>63</b>
8.1.1	Leistungsauftrag	63
<b>8.2</b>	<b>Gesetzgebung</b>	<b>64</b>
8.2.1	Gesetz	64
<b>9</b>	<b>Kantonale Gebäudeversicherung (KGV)</b>	<b>64</b>
<b>10</b>	<b>Freiburger Strafanstalt (FRSA)</b>	<b>64</b>
<b>11</b>	<b>Personalbestand</b>	<b>65</b>

---

---

# 1 Direktion und Generalsekretariat

---

Staatsrat, Direktor: Maurice Ropraz

Generalsekretär: Olivier Kämpfen

## 1.1 Tätigkeit

### 1.1.1 Ordentliche Tätigkeit

Das Generalsekretariat übt die Stabsaufgaben der Direktion aus und übernimmt insbesondere die Planung und Koordination der Arbeiten, die Vorbereitung der Dossiers für den Staatsrat, die Betreuung der Dossiers und die Bearbeitung administrativer Geschäfte (Finanzen, Personal, Logistik). Das Generalsekretariat ist für die Information intern und gegen aussen zuständig und leitet Projekte, die in den Zuständigkeitsbereich der Direktion fallen oder auch mehrere Direktionen betreffen.

### 1.1.2 Besondere Ereignisse

#### 1.1.2.1 Integrationspolitik

Wie bereits im Jahr 2020 haben sich die sanitäre Lage und die pandemiebedingten Massnahmen stark auf die Tätigkeit in den Bereichen Integration der Migrantinnen und Migranten und Rassismusprävention ausgewirkt, namentlich aufgrund der Einschränkungen, die für Veranstaltungen, Versammlungen und andere Anlässe galten. Einige Eckpunkte des Jahres galt es neu zu erfinden, so zum Beispiel die Aktionswoche gegen Rassismus, die dank der Reaktionsfähigkeit der Projektpartner mehrheitlich online stattfand. Unter den besonderen Ereignissen dieses Jahres ist besonders die Austauschtagung der kantonalen Kommission für die Integration der Migrantinnen und Migranten und für Rassismusprävention hervorzuheben, die den Gemeinwesen als Spiegel und Resonanzräume der kulturellen Vielfalt gewidmet war. In diesem Bereich wurde auch die Weiterbildung zur kulturellen Vielfalt in der öffentlichen Verwaltung mit einer Schulung bei der Kantonspolizei weitergeführt. Erwähnenswert ist zudem, dass mit Bösinggen eine neue Projektgemeinde zum Programm «Gemeinsam in der Gemeinde» dazugestossen ist.

Des Weiteren wurde im Jahr 2021 auch das kantonale Integrationsprogramm für die Jahre 2022–2023 (KIP 23bis) erarbeitet. Das Programm verfügt über ein Jahresbudget von 2,29 Millionen Franken, das zwischen Bund, Kanton und Gemeinden aufgeteilt wird. Dazu kommen die Integrationspauschalen für den Flüchtlings- und Asylbereich. Das KIP 2bis ermöglicht dem Kanton, Erreichtes zu konsolidieren, die Umsetzung der spezifischen Ziele der Integrationsagenda Schweiz (IAS) im Flüchtlings- und Asylbereich weiterzuführen und die Grundlagen für das KIP 3 zu schaffen.

#### 1.1.2.2 Gesetz über kantons- und bundesrechtliche Ordnungsbussen

Das Gesetz über kantons- und bundesrechtliche Ordnungsbussen (KOBG), das der Grosse Rat im Oktober 2021 verabschiedet hat, ist das Ergebnis reiflicher Überlegungen, die nach der Annahme des am 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Ordnungsbussengesetzes begannen. Das Gesetz enthält nicht nur die Bestimmungen zur Ausführung dieses Bundesgesetzes, sondern auch alle Bestimmungen zu den kantonsrechtlichen Ordnungsbussen, die bisher auf zahlreiche Gesetze verteilt waren. Neben dieser hilfreichen Zusammenführung klärt und vereinfacht das neue Gesetz die Verteilung der Zuständigkeiten unter den verschiedenen betroffenen Behörden und die Kompetenzdelegation an Gemeinden.

#### 1.1.2.3 Gesetz über die Brandbekämpfung und die Hilfeleistungen

Das Gesetz über die Brandbekämpfung und die Hilfeleistungen, das dem Grossen Rat zu Beginn des Jahres als Entwurf überwiesen worden war, wurde im März verabschiedet und ist am 1. Juli in Kraft getreten. Es hat zum Ziel, die Wirksamkeit der Feuerwehreinsätze und die Effizienz der Feuerwehrgorganisation gestützt auf eine Kartierung der Risiken zu verbessern. Die Gemeinden werden namentlich verpflichtet, sich zu Verbänden mit mindestens 30 000 Einwohnerinnen und Einwohnern oder auf dem Gebiet eines Bezirks zusammenzuschliessen. Die Reform ermöglicht zudem eine Entflechtung der Aufgaben der verschiedenen beteiligten Akteure und eine Vereinfachung des Finanzierungssystems. Zudem wahrt ein Übergangssystem die unmittelbaren finanziellen Interessen der Gemeinden.

Dem Gesetz entsprechend und auf Vorschlag der Oberamt männerkonferenz hat die provisorische kantonale Kommission für Brandbekämpfung und Hilfeleistungen (BBHK) die geografische Einteilung der Gemeindeverbände genehmigt, die in Zukunft die regionalen Feuerwehrebataillone verwalten sollen. Die provisorische BBHK hat ausserdem die Risikoanalyse abgeschlossen und auf deren Grundlage die Einsatzkarte der Ausrückstandorte festgelegt.

#### 1.1.2.4 Verordnung über unbemannte Luftfahrzeuge mit einem Gewicht von weniger als 30 kg (Lfv)

Der Einsatz von unbemannten Luftfahrzeugen (Drohnen) hat in den vergangenen Jahren in der Schweiz und im Kanton Freiburg laufend zugenommen. Diese Entwicklung hat Auswirkungen auf die Sicherheit, die Aufteilung des Luftraums sowie auf die Respektierung der Privatsphäre und des Tier- und Datenschutzes. Als Antwort auf diese Entwicklung hat die SJD eine Verordnung erarbeitet, die den Rahmen für den Einsatz von Drohnen auf dem Gebiet des Kantons Freiburg ausschliesslich in sicherheitspolitischer Hinsicht regeln soll, indem namentlich Flugverbotszonen eingeführt werden. Die Verordnung wurde im Dezember vom Staatsrat genehmigt und tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

#### 1.1.2.5 Dekret über den Bestand der Kantonspolizei

Gestützt auf eine gründliche Analyse der Herausforderungen, die die Kantonspolizei in den nächsten zehn Jahren im Bereich der öffentlichen Sicherheit und auf organisatorischer Ebene erwarten, hat die SJD einen Dekretsentwurf zur Anhebung des Höchstbestandes der Beamtinnen und Beamten der Kantonspolizei vorgelegt, der sowohl beim Staatsrat als auch beim Grossen Rat erfolgreich war. Der Höchstbestand liegt nun bei 615 VZÄ, das heisst 46,5 Einheiten höher als zuvor, und soll schrittweise über die gesamte Legislaturperiode 2022–2026 erreicht werden. Die Erhöhung ist eine erste Etappe, an deren Ende für die nächste Legislaturperiode eine weitere Erhöhung in derselben Grössenordnung geprüft werden soll.

#### 1.1.2.6 Pensionierungsbedingungen für die Beamtinnen und Beamten mit Polizeibefugnissen

Im Rahmen der Reform des beruflichen Vorsorgeplans für das Personal des Staates Freiburg arbeitete die SJD an der Seite der Finanzdirektion und der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft und gemeinsam mit der Kantonspolizei und der Freiburger Strafanstalt intensiv an einer Lösung für die Beamtinnen und Beamten mit

---

Polizeibefugnissen (insbesondere jene der Kantonspolizei und der Freiburger Strafanstalt). Schliesslich genehmigte der Staatsrat eine Lösung, mit der alle Sozialpartner einverstanden waren. Sie sieht für über 45-jährige Beamtinnen und Beamte, die am 31. Dezember 2018 schon im aktiven Dienst waren, weiterhin die bislang im neuen Vorsorgeplan vorgesehenen Bedingungen (Pensionierung mit 60, AHV-Vorschuss zu 100%, Übergangs- und Kompensationsmassnahmen) vor. Für Beamtinnen und Beamten, die am 1. Januar 2022 noch nicht 45 Jahre alt sind oder ab 1. Januar 2019 angestellt wurden, sehen die neuen Bedingungen eine Erhöhung des Rentenalters von 60 auf 62 Jahre, die Möglichkeit einer flexiblen Pensionierung ab 60 Jahren, die finanzielle Beteiligung des Arbeitgebers Staat am Einkauf des Umwandlungssatzes zwischen 62 und 65 Jahren zu 85 % und einen AHV-Vorschuss zu 90 % der maximalen AHV-Rente vor.

## **1.2 Interkantonale Zusammenarbeit (interkantonale Beziehungen auf Direktionsebene)**

### **1.2.1 Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD)**

Die Konferenz hielt ihre zwei jährlichen Sitzungen am 15. April 2021 per Videokonferenz und am 18./19. November 2021 in Mendrisio ab. Es wurden namentlich folgende Themen behandelt:

- > Projekt Justitia 4.0 und Harmonisierung der Informatik in der Strafrechtspflege (HIS);
- > Polizeitechnik und -informatik in der Schweiz (PTI) und Harmonisierung der Polizeiinformatik (HPI);
- > Straf- und Massnahmenvollzug;
- > Nationale Strategie zum Schutz vor Cyberrisiken;
- > Nationaler Austausch von Polizeidaten;
- > Hooliganismus.

### **1.2.2 Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz, Feuerwehr (RK MZF)**

Die Konferenz hielt am 21. Mai 2021 in Bern ihre Plenarversammlung ab. Es wurden namentlich folgende Themen behandelt:

- > Herausforderungen der Schweizer Sicherheitspolitik, mit Bundesrätin Viola Amherd, Chefin des VBS;
- > Strategie Schweizer Armee 2030;
- > Frauen in der Armee;
- > Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz;
- > Koordination des ABC-Schutzes (atomar-biologisch-chemisch) in der Schweiz.

### **1.2.3 Lateinische Konferenz der Justiz- und Polizeidirektoren (CLDJP)**

Die Konferenz hielt ihre zwei Jahresversammlungen am 25. März 2021 per Videokonferenz und am 11. November 2021 in Neuenburg ab. Sie behandelte insbesondere folgende Themen:

- > Concept intercantonal de coordination opérationnelle et préventive (Interkantonales Konzept für Einsatz- und Präventionskoordination; CICOP);
- > Regelung des interkantonalen Datenaustausches im Bereich Serienkriminalität;
- > Westschweizer Polizeiausbildung;
- > Konkordat der lateinischen Schweiz über den Vollzug der strafrechtlichen Einschliessung Jugendlicher;
- > Konkordat der lateinischen Schweiz über den strafrechtlichen Freiheitsentzug an Erwachsenen;
- > Schweizerisches Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV).

## **1.3 Streitigkeiten und Beschwerden (Beschwerden/Entscheide des vergangenen Jahres)**

### **1.3.1 Beschwerden**

Bei den Beschwerden präsentiert sich die Situation wie folgt (in Klammer: Zahlen 2020):

- > 2 (3) Beschwerden betreffend Waffen. Gefällte Entscheide: 2. Hängige Fälle: 0;
- > 1 (1) Beschwerde betreffend Polizeigebühren. Gefällte Entscheide: 1. Hängige Fälle: 0;
- > 0 (2) Beschwerden betreffend die Gewerbepolizei. Hängige Fälle: 0;
- > 5 (14) Beschwerden betreffend militärische Angelegenheiten. Gefällte Entscheide: 4. Hängige Fälle: 1.
- > 20 (23) Beschwerden betreffend Justizvollzug bzw. im Rahmen der Haft. Gefällte Entscheide: 20. Hängige Fälle: 0;
- > 1 hängige Beschwerde betreffend Rayonverbot.

### 1.3.2 Erstinstanzliche Entscheide

Bei den erstinstanzlichen Entscheiden präsentiert sich die Situation wie folgt (in Klammer: Zahlen 2020):

- > 1 (2) Aufsichtsbeschwerden gemäss Gesetz über die Kantonspolizei. Gefällte Entscheide: 1.
- > 6 (3) Aufsichtsbeschwerden gemäss Gesetz über den Straf- und Massnahmenvollzug. Gefällte Entscheide: 6.
- > 4 (5) Aufsichtsbeschwerden gemäss Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege. Gefällte Entscheide: 4. Hängige Fälle: 0;
- > 7 (7) Ansprüche gemäss Gesetz über die Haftung der Gemeinwesen und ihrer Amtsträger. Gefällte Entscheide: 3. Hängige Fälle: 4.
- > 6 (12) Verfahren gemäss Konkordat über die Sicherheitsunternehmen (KSU). Gefällte Entscheide: 5. Hängige Fälle: 1.
- > 2 (7) Rechtshilfesuche gemäss Gesetz über das Staatspersonal. Gefällte Entscheide: 2.
- > 3 (0) Verfahren gemäss Gesetz über das Staatspersonal. Abgeschlossene Fälle: 2. Hängige Fälle: 1.
- > 2 (3) Entscheide wurden beim Kantonsgericht angefochten.

## 1.4 Gesetzgebung

### 1.4.1 Gesetze und Dekrete

- > Gesetz vom 11. Februar 2021 über die Besteuerung der Motorfahrzeuge und Anhänger (BMfzAG)
- > Gesetz vom 26. März 2021 über die Brandbekämpfung und die Hilfeleistungen (BBHG)
- > Gesetz vom 20. Mai 2021 über die Streichung des Leumundszeugnisses aus der Freiburger Gesetzgebung
- > Gesetz vom 9. September 2021 zur Änderung des Justizgesetzes und des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege
- > Gesetz vom 6. Oktober 2021 über kantons- und bundesrechtliche Ordnungsbussen (KOBG)
- > Gesetz vom 6. Oktober 2021 zur Änderung des Gesetzes über die Einwohnerkontrolle (EKG)
- > Dekret vom 5. November 2021 über den Bestand der Kantonspolizei

### 1.4.2 Verordnungen und Reglemente

- > Verordnung vom 23. Februar 2021 über die Durchführung eines Pilotversuchs für die elektronische Umzugsmeldung
- > Verordnung vom 15. Juni 2021 über die Streichung des Leumundszeugnisses aus der Freiburger Gesetzgebung
- > Übergangsreglement vom 21. Juni 2021 über die Brandbekämpfung und die Hilfeleistungen
- > Verordnung vom 21. September 2021 über die Bedingungen für die Befreiung von der Fahrzeugsteuer
- > Verordnung vom 23. November 2021 über kantons- und bundesrechtliche Ordnungsbussen (KOBV)
- > Verordnung vom 7. Dezember 2021 zur Änderung der Verordnung über die Arbeitsdauer und die Arbeitszeiten bestimmter Kategorien von Mitarbeitenden der Freiburger Strafanstalt
- > Verordnung vom 14. Dezember 2021 über unbemannte Luftfahrzeuge mit einem Gewicht von weniger als 30 kg (LfzV)

> Verordnung vom 14. Dezember 2021 zur Änderung der Verordnung über den Anwaltsberuf

## 2 Kantonspolizei (POL)

Kommandant: Philippe Allain

### 2.1 Personalbereich<sup>1</sup>

#### 2.1.1 Bestand am 31.12.2021

Einheiten (VZÄ)	Polizeibeamte	Polizeiasspiranten	Hilfspolizisten	Zivile Mitarbeiter	Lernende	Total
Kommando	25 (22,5)	-	2 (1,8)	16 (12,2)	4 (4)	47 (40,5)
Personalbereich	11 (10,8)	23 (22)	-	9 (7,8)	4 (3,8)	47 (45,4)
Stabsdienste	24 (22,5)	-	1 (1)	40 (34)	1 (1)	66 (58,5)
Gendarmerie	396 (381,4)	-	18 (16,3)	26 (18,2)	-	440 (415,9)
Kriminalpolizei	126 (115,4)	-	-	18 (14,8)	3 (3)	147 (133,2)
<b>Total</b>	<b>582 (552,6)</b>	<b>23 (23)</b>	<b>21 (19,1)</b>	<b>109 (87)</b>	<b>12 (11,8)</b>	<b>750 (693,3)</b>

Verhältnis Polizist/Einwohner: 1/556 (552) (CH: 1/446 (454); lateinische Schweiz und BE: 1/444 (446))

#### 2.1.2 Mutationen im Personalbereich

Einheiten*	Polizeibeamte	Polizeiasspiranten	Hilfspolizisten	Zivile Mitarbeiter	Total
Anstellungen	2 (-)	25 (25)	1 (-)	18 (9)	46 (34)
Pensionierungen	7 (12)	- (-)	- (1)	1 (2)	8 (15)
Kündigungen - Abgänge	10 (9)	2 (3)	- (-)	2 (7)	14 (19)

#### 2.1.3 Aufteilung des Personals

	Anzahl	Durchschnitts-Alter	Kader	Französischsprachige	Deutschsprachige
Frauen*	210 (197)	36,9 (36,5)	18 (16)	156 (144)	54 (53)
Davon Polizistinnen und Hilfspolizistinnen*	126 (124)	35,3 (34,7)	12 (11)	97 (94)	29 (30)
Männer*	540 (538)	39,5 (39)	205 (196)	415 (412)	125 (126)
Davon Polizisten und Hilfspolizisten*	477 (472)	39,6 (39,2)	194 (185)	367 (365)	110 (107)

## 2.2 Tätigkeiten der Kantonspolizei

### 2.2.1 Allgemeine Tätigkeiten

	2020	2021
Erstellte Polizeirapporte	22 679	23 216
Aufgenommene Strafanträge	6 991	7 250

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen in Klammern

	2020	2021
Behandelte Aufträge	20 197	21 235
davon Kontrollschilder- und Führerausweisentzüge (ASS)	4 564	4 966
davon Verhaftungsbefehle des JVBHA	2 237	3 220
davon Zustellungen (Betreibungsamt usw.)	2 274	1 541
Input, eingegangen bei der EAZ	288 786	259 640
davon eingegangene Anrufe	157 943	184 468
davon behandelte Alarmer	2 552	4 094
Verhaftungen	228	236
Personen in Schwierigkeiten (Interventionen für soziale Zwecke)	2 245	2 375

### 2.2.1.1 Besondere Ereignisse

#### *MOMENTUM*

Am 5. November hat der Grosse Rat auf Vorschlag des Staatsrats die Änderung des Dekrets über den Bestand der Kantonspolizei angenommen. Eine Erhöhung des maximalen Personalbestands um 46,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ) bis 2026 wurde validiert. Damit wurde ein entscheidender Schritt für die Zukunft der Kantonspolizei getan, sowohl was die Anpassung ihrer Dienstleistungen und ihrer Organisation als auch was die schrittweise Erhöhung ihres Personalbestands betrifft.

Dieses Projekt ist das Ergebnis einer Analyse der Kantonspolizei, die festgestellt hatte, dass sie in den nächsten Jahren mit Veränderungen konfrontiert sein dürfte, sowohl was die wirtschaftliche und demografische Entwicklung Freiburgs als auch was die soziale und kulturelle Zusammensetzung der Bevölkerung, die Lebensweisen usw. betrifft.

Angesichts dieser Entwicklungen werden die Bevölkerung und die Partner der Kantonspolizei eine erhöhte Präsenz und noch vielfältigere polizeiliche Kompetenzen verlangen als heute. Für die nächsten zehn Jahre wurden vierzehn organisatorische und sicherheitstechnische Herausforderungen identifiziert, insbesondere in den Bereichen Behandlung von Sittlichkeitsdelikten und Misshandlungen, Jugendkriminalität, Bekämpfung neuer Formen der Strassenkriminalität, Cyberkriminalität und Professionalisierung bestimmter Aufgaben (siehe Pkt. 2.4.1).

#### *COVID-19*

##### *Führungsorgane*

Das kantonale Ad-hoc-Führungsorgan (KFO COVID 2) wurde im Juni 2021 aufgelöst, aber die Kantonspolizei blieb in der kantonalen Koordinationsstelle (KKS) im Einsatz, die die Umsetzung der eidgenössischen und kantonalen Covid-19-Verordnungen koordiniert. Sie behielt die Leitung der Koordinationsgruppe für die Covid-Kontrollen (G3C) zur Umsetzung der eidgenössischen und kantonalen Verordnungen bei. Sie unterstützte auch die Task Force Gesundheit.

##### *Kontrolle der Einhaltung der Richtlinien*

Das G3C-Personal (Beamtinnen und Beamte der Kantonspolizei und Inspektorinnen und Inspektoren des AMA) führte 725 Kontrollen von öffentlichen Gaststätten, Geschäften, Freizeitzentren und verschiedenen anderen öffentlich zugänglichen Einrichtungen und Betrieben durch.

- > 392 von Mitarbeitenden der Kantonspolizei durchgeführte Kontrollen betrafen ausschliesslich öffentliche Gaststätten (Restaurants, Bars, Diskotheken);
- > 24 öffentliche Gaststätten und 6 Geschäfte wurden wegen Verstössen im Zusammenhang mit der Covid-19-Verordnung besondere Lage bei der zuständigen Behörde angezeigt;

- > 49 Personen wurden im Ordnungsbussenverfahren wegen verschiedener Verstösse angezeigt (Nichttragen der Maske, kein Covid-Zertifikat, private Feier mit mehr als der erlaubten Anzahl Personen usw.);
- > 13 Quarantäneanordnungen wurden auf Anfrage des Kantonsarztamtes überbracht;
- > 6 Personen wurden wegen Nichteinhaltung der Quarantäne angezeigt.

#### *Begleitung der Demonstrationen von Coronaskeptikern*

Nach den Massnahmen des Bundesrats zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie fanden im Jahr 2021 in der Schweiz mehrere Demonstrationen von Massnahmengegnerinnen und -gegnern statt, davon 10 im Kanton Freiburg (7 in Freiburg, 2 in Bulle und 1 in Murten). Die grösste Demonstration, an der rund 4000 Personen teilnahmen, fand am 6. November in Freiburg statt. Für jede Versammlung stand ein angemessenes Polizeidispositiv bereit. Es wurden keine Probleme mit der Ordnung und Sicherheit festgestellt.

#### *Sicherung der Impfzentren*

Ab dem 4. Januar stellte die Kantonspolizei ein Dispositiv zur Sicherung der Impfzentren im Kanton auf. Zwei Strafanzeigen wegen Sachbeschädigung, die gegen das Zentrum Espace Gruyère in Bulle begangen worden waren, wurden eingereicht.

#### *UNWETTER IM KANTON*

##### *Heftiger Hagelschauer über Bulle und Umgebung*

Am Montag, 28. Juni, ging unter anderem über der Hauptstadt des Greyerzbezirks während weniger als fünf Minuten ein ausserordentlich heftiger Hagelschauer nieder. Dieses Gewitter zog über den Kanton und erforderte mehr als 310 Einsätze der Notfalldienste. Sechs Kinder und eine Begleitperson wurden in Bulle durch den Hagelschauer leicht verletzt. Zur Bewältigung dieses Ereignisses wurde unter der Leitung der Kantonspolizei eine Führungsstruktur eingerichtet, deren Ziel die Priorisierung und Koordination beim Einsatz der Rettungskräfte war.

##### *Einsatz UMBRELLA*

Aufgrund der starken Regenfälle erreichten der Neuenburger-, der Bieler- und der Murtensee während mehrerer Wochen besorgniserregende Pegelstände. Die Kantonspolizei, insbesondere die Region Nord, stellte beim Einsatz «UMBRELLA» mit der Übernahme der Führung durch das KFO das entscheidende Führungspersonal der ersten Stunden (Alarmierung, Koordination der Mittel, Unterstützung des Front-KP und der Gemeinden) und das Unterstützungspersonal während des gesamten Einsatzes. Um die Einhaltung des vom SR erlassenen Schifffahrtsverbots zu kontrollieren, intensivierte die Seepolizei vom 14. bis 30. Juli ihre Patrouillen in Zusammenarbeit mit den Wildhüterinnen und Wildhütern. Insgesamt haben die Beamtinnen und Beamten der Kantonspolizei 2129 Einsatzstunden geleistet.

#### *Kommunikation*

Bei diesen Ereignissen wurde durch die ausgearbeitete Kommunikation sichergestellt, dass die Bevölkerung und die eingreifenden Dienste über soziale Netzwerke und die Alertswiss-App informiert wurden.

## 2.2.2 Strafrechtliche Tätigkeiten

### 2.2.2.1 Zahlen

	2020	2021
Vorsätzliche Tötungsdelikte (Mord, Totschlag etc.)	2	0
Leichenhebungen	170	189
Raubüberfälle	29	26

	2020	2021
Betrugsfälle (ohne Cyber)	144	155
Digitale Kriminalität (Cyber)*		
Anzahl Strafanträge	573	805
Schadenssumme	CHF 2 364 975	CHF 7 191 508
Brandfälle	293	287
Einbrüche	834	889
Fälle mit minderjährigen Beschuldigten	1059	866
Illegale Pornographie	69	60
Vergewaltigung / sexuelle Nötigung	57	55
Betäubungsmittel		
Beschlagnahmen Marihuana (g)	145 800	80 400
Beschlagnahmen Kokain (g)	3960	2310
Beschlagnahmen Heroin (g)	5210	2620
Beschlagnahmen Crystal Meth (g)	50	70
Internationale Rechtshilfegesuche (Auslandeinsätze)	0	2
Prävention		
Prävention in den Primarklassen	158	234
Prävention in den OS-Klassen	177	373
Teilnahmen an Eltern- / Lehrer- / Geschäftsbesprechungen	137	154
Punktueller Interventionen in Klassen	42	70

\* Deutlicher Unterschied aufgrund der Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit COVID im Jahr.

### 2.2.2.2 Besondere Ereignisse

#### *Versuchter Mord in Estavayer-le-Lac*

Am Mittwoch, 4. August, am Ende der Nacht kam es in einer Wohnung in Estavayer-le-Lac zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung. Einer der Protagonisten wurde mit einer Axt schwer verletzt und es wurde Kokain (537 Gramm) gefunden, das draussen in einem Busch versteckt war. Die Ermittlungsmassnahmen ergaben, dass der Angriff mit Kokainhandel in Verbindung stand und dass zur Tatzeit 4 Personen anwesend waren.

#### *Brandstiftung in Granges/Veveyse*

Am Mittwoch, 23. Dezember 2020, am späteren Abend brach in der Industriezone in Granges/Veveyse ein Brand aus. Verschiedene Fahrzeuge und Industriegeräte fielen den Flammen zum Opfer. Der Schaden belief sich auf über 750 000 Franken. Die hauptsächlich im Jahr 2021 durchgeführten Ermittlungen ergaben einen Verdacht gegen den Besitzer eines Grossteils des zerstörten Materials. Zahlreiche damit zusammenhängende Finanzdelikte, wie frühere verdächtige Brände, konnten aufgedeckt werden. Drei Beschuldigte wurden bei der zuständigen Behörde angezeigt.

#### *Fall «ZERIAN» – Zerschlagung eines Drogenhändlerrings im Glanebezirk*

Es wurden 90 Personen einvernommen und 13 von ihnen inhaftiert. 66 Hausdurchsuchungen ermöglichten die Beschlagnahme von 260 g Kokain, 9,5 kg Cannabis, 90 g MDMA und 45 000 Franken. Das Kokain wurde aus Spanien und das Cannabis aus Frankreich importiert. Die französischen Behörden entdeckten 25 kg Haschisch und 30 000 Euros. Mit den Ermittlungen konnte der Verkauf von 15 kg Cannabis und 1,5 kg Kokain nachgewiesen werden.

### *Covid-Kredite*

Finanzermittlungen im Zusammenhang mit Covid-Krediten beschäftigten die Finanzbrigade im Jahr 2021. Mehr als 30 Betrugsfälle im Zusammenhang mit der Verordnung über die Solidarbürgschaft im Zusammenhang mit Covid wurden angezeigt, wobei ein Schaden von mehr als 4 Millionen Franken entstand. Auch Anzeigen über den unrechtmässigen Erhalt von Covid-Kurzarbeitsentschädigungen wurden bearbeitet.

Ein Unternehmer erhielt beispielsweise einen Covid-Kredit für zwei seiner Firmen in Höhe von fast 1 000 000 Franken, indem er falsche Angaben machte. Die Ermittlungen ergaben, dass er zuvor verschiedene Kreditlinien bei mehreren Banken erhalten hatte, indem er gefälschte Jahresabschlüsse vorgelegt hatte (Schaden von über 6 000 000 Franken). Er benutzte das Geld, um einen gehobenen Lebensstil zu führen.

### *Sexualstraftaten*

Nach der Strafanzeige einer Frau gegen ihren Ex-Mann, der sich u. a. als Exorzisten-Priester ausgab, der mit Energien arbeitet, konnten im Zuge der Ermittlungen mehr als 30 Opfer identifiziert werden, die alle Kunden oder ehemalige Ehefrauen des Beschuldigten waren. Es wurden auch Finanzdelikte festgestellt.

### *#Balancetonprof – Redefreiheit in den sozialen Netzwerken*

Nach der Bemerkung eines Lehrers des Kollegium Gambach über die Kleidung einer Schülerin entstand in den sozialen Netzwerken eine starke Mobilisierung, die vom Kollektiv des Frauenstreiks in Freiburg übernommen und vom Hashtag #balancetonprof getragen wurde. In den zahlreichen, oft anonymen «Posts» wurden unangemessene Verhaltensweisen beschrieben, die manchmal mit sexueller Belästigung gleichgesetzt werden können. Die strafrechtliche Analyse dieser Zeugenaussagen führte zur Einleitung mehrerer Strafuntersuchungen und in einigen Fällen zu einer Anzeige.

### *Entführung von Mia*

Im April bearbeitete die Kantonspolizei in Zusammenarbeit mit den französischen Behörden die Entführung der achtjährigen Mia, die in den Vogesen begangen worden war. Sie war von einer Gruppe im Beisein ihrer Grossmutter mütterlicherseits, die das Sorgerecht für sie hatte, von Personen aus einer Verschwörungsbewegung entführt worden. Schnell konnte festgestellt werden, dass sich die Mutter und die Tochter in der Schweiz befanden. Nach dreitägigen Ermittlungen und Suchaktionen, die vom Kanton Freiburg und der Bundeskriminalpolizei koordiniert wurden, konnten sie in einem besetzten Haus in Ste-Croix/VD gefunden werden.

## 2.2.3 Tätigkeiten zugunsten der öffentlichen Sicherheit

### 2.2.3.1 Zahlen

	2020	2021
Häusliche Gewalt	576	512
Anzahl Ausweisungen vom Wohnort*	87	106
Anzahl Tage der Ausweisungen vom Wohnort*	789	1030
Feindseligkeit und Hassdelikte («HATE»)	52	67
davon Rassendiskriminierung	29	23
davon Diskriminierung aufgrund der Geschlechtsidentität	12	10
davon sexistische Diskriminierung (Belästigung im öffentlichen Raum)	10	17
davon andere	1	17
Gesicherte Veranstaltungen	13	38
Ordnungsdienst – Freiburg		

	2020	2021
Anzahl Einsätze	5	10
davon für den Sport	4	10
Eingesetzte Beamte	208	375
Anzahl Stunden	1358	2446
Ordnungsdienst GMO (Maintien de l'ordre Romand)		
Anzahl Einsätze	1	12
Eingesetzte Beamte	6	125
Anzahl Stunden	69	2528
Personenschutz	24	274
davon im Ausland	0	1
davon in der Schweiz	24	272
Besuche in Heimen für Asylsuchende	221	236
Fahrende – Einrichtung von Lagern (Joux-des-Ponts)	21	13
Anzahl Wohnwagen	84	68
Anzahl Übernachtungen	9931	10 410
Einkassierter Betrag für den Lagerplatz Joux-des-Ponts	CHF 198 640	CHF 209 560
Fahrende – Einrichtung von Lagern (ausserhalb Joux-des-Ponts)	3	12
Anzahl Wohnwagen	45	111
Anzahl Übernachtungen	355	1281

### 2.2.3.2 Besondere Ereignisse

Am Montag, 2. Februar, wurde der Lagerplatz Joux-des-Ponts aufgrund der Ankunft von 69 Wohnwagen vorzeitig geöffnet (normale Öffnungszeiten am 1. März). Im Einvernehmen mit dem ASTRA wurde 44 Wohnwagen die Erlaubnis erteilt, auf dem Lagerplatz zu parken. Zu Beginn der Saison kam es zu zahlreichen spontanen Halten auf unserem Gebiet, da die Eröffnung der Raststätten in den Kantonen Neuenburg und Wallis verschoben wurde. Neu ist, dass sich etwa 15 Wohnwagen legal auf dem öffentlichen Campingplatz in Enney niedergelassen haben. Die Saison verlief ohne Zwischenfälle. Am 18. Oktober haben die Fahrenden unseren Kanton verlassen. Die Belegung des Transitplatzes lag während des Jahres bei 103 % seiner Kapazität. Die Firma Securitas war mit dem Inkasso der Übernachtungen beauftragt.

#### *Rivalisierende Banden*

Am 14. November 2020 kam es infolge von Spannungen zwischen zwei Gruppen von Jugendlichen aus Neuenburg und Murten zu einer Versammlung am Bahnhof Murten, die auf eine Schlägerei hinauslief. Nach einer Information einige Stunden zuvor sorgte eine Polizeipräsenz dafür, dass sich die Jugendlichen aus der Region, die sich um den Bahnhof herum aufhielten, zerstreuten. Nachdem sie von der Anwesenheit der Polizei erfahren hatten, zogen es etwa vierzig junge Neuenburger, die mit dem Zug anreisten, vor, am Bahnhof Sugiez auszusteigen, wo sie einen Jugendlichen angriffen, der auf dem Heimweg war.

Das Polizeidispositiv verschob sich nach Sugiez, um weitere Gewalttaten zu verhindern. Als die Situation ruhig war und die identifizierten Jugendlichen den Entschluss gefasst hatten, nach Hause zu gehen, entfernte sich ein 16-jähriger Schweizer entlang des Bahnsteigs. Er sah nicht, dass ein Zug in den Bahnhof einfuhr, und wurde erfasst. Die anwesenden Polizisten leisteten dem Opfer unverzüglich erste Hilfe. Der Jugendliche wurde mit einem Krankenwagen ins Inselspital Bern gebracht, wo er leider verstarb. Dieses Ereignis fügt sich in einen grösseren Rahmen von Gewalt unter Jugendlichen ein, die seit Anfang 2020 in mehreren Kantonen zugenommen hat.

---

### *Task Force «Centrum» (3 Phasen im Jahr 2021: Frühling – Sommer – Herbst)*

Nach einem deutlichen Anstieg der nordafrikanischen Kriminalität in unserem Kanton wurde eine eigens dafür aufgestellte Gruppe «CENTRUM» eingesetzt, um dieses Phänomen zu bekämpfen. Es wurde eine Koordinationsplattform eingerichtet, in die ein Staatsanwalt sowie Vertretende des BMA, des JVBHA und des GWK eingebunden sind. Die Aktion fand in drei Phasen statt. Bisher hat sie zu 230 Anzeigen, der Klärung von 58 Strafanzeigen und der Inhaftierung von 23 Personen und einer Ausschaffung aus der Schweiz geführt.

Parallel dazu arbeitete die Kantonspolizei partnerschaftlich mit den Verantwortlichen und den Sicherheitsbeamtinnen und -beamten des Bundesasylzentrums Guglera zusammen. Es fanden täglich ein Kontakt und Patrouillen in der Gegend statt, insbesondere an den Bushaltestellen der TPF. Es gab 50 Interventionen wegen aggressiven oder in Schwierigkeiten befindlichen Asylsuchenden (Asylsuchende, die sich auf dem Dach verschanzt hatten; sich selbst verletzende Asylsuchende).

### *OD-Einsatz für die Eishockey-Saison 2021/2022 – HC Fribourg Gottéron*

Die Meisterschaft wurde am 10. September 2021 wieder aufgenommen. Die Kapazität der neuen Eishalle wurde auf 8934 Plätze erhöht. Die Probleme mit der öffentlichen Ordnung und Sicherheit sind stabil. Einige Mannschaften ziehen noch immer eine begrenzte Anzahl von Fans mit unangemessenem Verhalten an.

### *OD-Einsätze ausserhalb des Kantons*

Die Kantonspolizei wurde 6-mal zur Unterstützung von ausserkantonalen Einsätzen angefordert, nämlich:

- > 29.03.–31.03. Unterstützung der Evakuierung der ZAD, «Zone occupée du Mormont» / VD (22 Beamte)
- > 28.05.–31.05. Sicherung einer Demonstration, Evakuierung einer Hausbesetzung in Lugano / TI (7 Beamte)
- > 04.06.–06.06. Sicherung einer Demonstration in Zusammenhang mit gewalttätigem Extremismus in Lugano / TI (7 Beamte)
- > 14.06.–17.06. Sicherung des Treffens Biden-Putin in Genf (25 Beamte)
- > 17.07. Sicherung einer Demonstration aufgrund der Anwesenheit des Präsidenten von Kamerun in Genf (7 Beamte)
- > 24.11.–05.12. Sicherung der WTO-Konferenz in Genf (25 Beamte) (Konferenz schliesslich verschoben)

### *«STREET 2.0»*

Dieses allgemeine Einsatzprinzip zielt darauf ab, eine verstärkte Präsenz der Polizeikräfte in Uniform, Sichtbarkeit und Verfügbarkeit für die Freiburger Bevölkerung umzusetzen, wo immer dies sinnvoll ist. Dieses Prinzip integriert den Begriff der nachhaltigen Mobilität in das Verkehrsmanagement. Die Entwicklung der Qualität der Leistungen, die die Gendarmerie für die Bevölkerung und die Behörden erbringt, wird ebenfalls berücksichtigt, insbesondere in den Bereichen Empfang am Schalter und an der Rezeption sowie bei der Bearbeitung von Telefonanrufen.

### *Personen in Schwierigkeiten*

Unsere Beamtinnen und Beamten waren immer wieder mit Menschen in Not konfrontiert, die ihrem Leben ein Ende setzen wollten. In diesem starken emotionalen Kontext gelang es unseren Mitarbeitenden mehrmals, die Personen zur Vernunft zu bringen und so ihr Leben zu retten. Um solchen Handlungen vorzubeugen, wurde von der Kantonspolizei in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt eine Arbeitsgruppe initiiert, um bestimmte Kunstbauten besser zu sichern. An der Zähringerbrücke wurden Drahtgitter angebracht, und für die Poyabrücke sind derzeit Schritte im Gange.

## Interkantonale Zusammenarbeit

Im Rahmen der operativen Plattform Drei-Seen (PO3L) tauscht die Kantonspolizei mehrmals jährlich und auf höchster Ebene Informationen mit ihren eidgenössischen Partnern (Polizeien der Kantone Bern, Freiburg, Neuenburg, Waadt und Bahnpolizei) aus, um wachsam gegenüber jeder Entwicklung von Serienkriminalität zu bleiben und die zu treffenden Massnahmen zu koordinieren. Diese Treffen helfen auch dabei, die Anliegen der Teilnehmenden zu verstehen. Die Kantonspolizei nahm an einer mit der Kantonspolizei Waadt und der Transportpolizei (TPO) koordinierten Operation im Zusammenhang mit der Sicherheit des interkantonalen Eisenbahnnetzes teil (27 Beamtinnen und Beamte dieser drei Einheiten standen im Einsatz).

### «CONCILIUM»

Die Massnahmen des Bundes und der Kantone zur Bekämpfung von Covid haben zusätzliche Bedrohungen erzeugt, insbesondere für die Bundesbehörden. Die Überwachungen, die vom Bundessicherheitsdienst gefordert und regelmässig aktualisiert wurden, hatten für die Kantonspolizei erhebliche Auswirkungen auf den Personalbestand, die Organisation und die Kosten. Während der Sommermonate musste bei den anderen Westschweizer Kantonen um konkordatische Unterstützung ersucht werden, um den Personalbedarf zu decken (9 Polizisten der Kantone NE, VD, GE und JU standen während 45 Tagen im Einsatz).

## 2.2.4 Tätigkeiten zugunsten der Sicherheit in Strassenverkehr und Schifffahrt

### 2.2.4.1 Zahlen

	2020	2021
Unfallaufnahmen durch die Polizei	*984	1067
Bei Verkehrsunfällen verletzte Personen	*608	682
Bei Verkehrsunfällen verstorbene Personen	*11	8
Verunfallte Lenker/innen unter Einfluss von Betäubungsmitteln	**25	28
Verunfallte Lenker/innen unter Einfluss von Alkohol	**148	152
Geschwindigkeitskontrollen (mobile Radare)	1429	1643
Raser-Delikte Via Sicura	34	13
Beschlagnahmte Fahrzeuge aus Raser-Delikten Via Sicura	17	7
Unfälle in der Schifffahrt	3	2
Hilfeleistung für Schiffführer/innen oder Schwimmer/innen in Schwierigkeiten	10	16
Einsätze der Tauchergruppe	15	8
Abkommen des Neuenburgersees		
Patrouillenstunden	123,75	51,25
Einsatzstunden	11	84
Anzeigerapporte	1	1
AO/DR	12	0
Ermittlungsrapporte wegen Taucherunfällen	2	2
Kontrollierte Lastwagen, Reisebusse usw.	687	819
Festgestellte Verstösse	227	249
Verkehrslektionen in Schulen und Instituten	1499	1432
Ausbildung von Schul-Patrouilleuren – Kinder	1000***	961
Ausbildung von Schul-Patrouilleuren – Erwachsene	553***	540
Führerausweisprüfungen (Anzahl Personen)	780	799

	2020	2021
Erziehungskurse für Jugendliche, die wegen SVG-Vergehen angezeigt wurden	6	7
Präventionskampagnen für die Strassenverkehrssicherheit	4	6

\* Es handelt sich um eine Hochrechnung, da die Frist für die Zustellung der definitiven Statistiken an das ASTRA auf den 20.02.2022 festgelegt wurde.

\*\* Es handelt sich um ein nicht definitives Resultat, da 19 Analyse-Ergebnisse noch ausstehend sind (am 06.01.2022).

\*\*\* Zahlen 2020 korrigiert (Erhebungs-Fehler)

#### 2.2.4.2 Besondere Ereignisse

##### «XELERA»

Gezielte Kontrollen gegen Verhaltensweisen, die zu Unsicherheit im Strassenverkehr führen (übermässiger Lärm, Verhalten der Lenkerin / des Lenkers, veränderte Ausrüstung usw.), wurden am 17. April, in der Region Zentrum, am 10. Juli in der Region Nord und am 21. August in der Region Süd durchgeführt. Die Ergebnisse sind folgende:

- > 77 kontrollierte Fahrzeuge, 31 angezeigte Lenkerinnen und Lenker (übermässiger Lärm, veränderte Ausrüstung usw.);
- > 3 Fahrzeug sichergestellt / Kontrollschilder eingezogen
- > Geschwindigkeit: 2915 kontrollierte Fahrzeuge, 87 angezeigte Lenkerinnen und Lenker angezeigt (2,98 %)

Im Rahmen ihrer regulären Tätigkeit kontrollierten die 22 Beamtinnen und Beamten, die über eine spezielle Ausbildung im Bereich der technischen Fahrzeugkontrolle verfügen, 256 Fahrzeuge (103 Anzeigen und 36 Kontrollschilder eingezogen).

In Bezug auf illegale Veränderungen an Fahrzeugen tragen die seit 2018 ergriffenen Massnahmen allmählich Früchte und individuelles Verhalten ist nun stärker für die verursachten Belästigungen verantwortlich.

«Juste, juste» (von 1. Januar bis 30. Juni 2021)

Während der Covid-Pandemie wurde die Verkehrspräventionskampagne der Kantonspolizei und ihrer Partner (ASS und Freiburger Sektion des TCS) mit einem Gelenkbus der TPF in den Farben der Kampagne, der quer durch unseren Kanton fuhr, fortgesetzt. Die Kommunikation wurde durch die Verteilung von Eiskratzern, insbesondere auf den Parkplätzen der wichtigsten Skigebiete, verstärkt.

«Behalten sie Ihre Sicherheit im Auge»

In unserem Kanton ereignen sich jährlich zirka 80 Unfälle mit Fussgängerinnen und Fussgängern: Im Durchschnitt enden 2 davon tödlich, 18 führen zu schweren Verletzungen und 60 zu leichten Verletzungen. Angesichts dieser Tatsache haben die Kantonspolizei und das Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt am 14. September die Präventionskampagne «Behalten Sie Ihre Sicherheit Im Auge» gestartet.

Diese auf zwei Jahre angelegte «papierlose» Kampagne soll die Sicherheit von Fussgängerinnen und Fussgängern erhöhen, indem sie sich an alle Verkehrsteilnehmenden richtet. Aus operativer Sicht wird besonders auf Verhaltensweisen geachtet, die sich negativ auf die Reaktionsfähigkeit auswirken können (Sicht, Sichtbarkeit, körperliche Verfassung, angepasste Geschwindigkeit, Aufmerksamkeit) und auf Verhaltensweisen, die Konflikte zwischen Verkehrsteilnehmenden verursachen (Missachtung des Vortritts, Missachtung der für Fussgängerinnen und Fussgänger bestimmten Bereiche).

«Resco» (04.01. bis 08.01., 19.04. bis 23.04., 23.08. bis 03.09.)

Dieser Schwerpunkt war Teil der nationalen bfu-Kampagne «Achtung, Kinder überraschen! Rechnen Sie mit allem» und zielte darauf ab, die Sicherheit des Schulwegs nach den Sommer-, Weihnachts- und Osterferien zu erhöhen, indem auf die Einhaltung der Grundregeln der Verkehrssicherheit geachtet wurde.

Bei den 1273 Präsenzen (828 Stunden) wurden 111 Verstösse festgestellt (96 OB, 15 Rapporte). Es wurden auch Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt: Bei 98 Kontrollen (121 Stunden) wurden 32 997 Fahrzeuge kontrolliert, davon 1406 mit überhöhter Geschwindigkeit (4,26 %).

«Wohnmobile»

Infolge der Covid-Periode von 2020 hat die Kantonspolizei eine Zunahme der Nutzung dieser Art von Fahrzeugen auf unseren Strassen festgestellt und am Freitag, 30. Juli, eine entsprechende Kontrolle in der Region Nord durchgeführt. Auf dem Platz des Unterhaltsdienstes in Domdidier wurden 23 Wohnmobile kontrolliert. Es wurden mehrere Verstösse festgestellt und 6 Fahrzeuge wurden aufgrund von Überladung vorübergehend sichergestellt.

#### 2.2.4.3 Prävention auf den Seen und Wasserläufen

Die Seepolizei verstärkte ihre Präsenz in der Öffentlichkeit und ihre Verfügbarkeit an sensiblen Orten. Ein Schwerpunkt wurde auf die Partnerschaft und die Qualität der Bearbeitung von Anrufen und des Empfangs gelegt:

- > 15 Partnerkontakte;
- > 15 Präsenzen/Fixpunkte;
- > 16 Patrouillen in Zusammenarbeit mit Wildhüterinnen/Wildhütern;
- > 6 verschiedene Kooperationen wurden von den Beamtinnen und Beamten der Seepolizei ausgelöst.

Bei den Patrouillen stellten die Mitarbeitenden der Seepolizei 29 Ordnungsbussen aus und richteten 32 Rapporte an die Staatsanwaltschaft.

«Optische Zeichen» (von 15. Mai bis 15. September)

Mit dieser Präventionskampagne wurden die Problematik der Sichtbarkeit und der Prioritäten, die hauptsächlich die Gemeinschaft der Hobbyfischerinnen und -fischer betreffen, angesprochen. Die Beamtinnen und Beamten der Seepolizei haben auf den Gewässern gezielt erklärende Flyer und rund 100 Mehrzweckmesser verteilt.

In Bezug auf die Kommunikation wurden verschiedene Verbreitungskanäle genutzt, wie zum Beispiel:

- > Die Oberämter (Integration der Flyer in das Fischereipatent beim Verkauf);
- > Die Fischereivereine (Verteilung von Flyern an die Mitglieder);
- > die Wildhüterinnen und Wildhüter der Kantone Freiburg und Neuenburg (Verteilung von Flyern auf den Gewässern).

#### 2.2.5 Besondere Tätigkeiten

##### 2.2.5.1 Waffen- und Sprengstoffkontrolle

Die neuen Bestimmungen des Waffengesetzes (WG) sind am 15. August 2019 in Kraft getreten.

	2020	2021
Waffenerwerbsbewilligungen (zivile)	1271	1497
Waffentragbewilligungen	40	33
Europäische Feuerwaffenpässe	123	88
Einträge in europäische Feuerwaffenpässe	46	70

	2020	2021
Abgewiesene Gesuche (Erwerb und Tragen von Waffen)	51	48
Erwerbsscheine für Sprengstoffe	11	13
Kontrolle von Sprengstofflagern (Benutzer/innen)	4	0
Bewilligungen zum Erwerb und Abbrand von Feuerwerk Kat. 4	24	38
Beschlagnahmungen von Waffen (Anzahl Fälle)	297	312
Ermittlungen	115	137
Erste Stellungnahme bei Administrativverfahren	23	18
Vernichtung von Waffen (Stückzahl)	732	816
Rücknahme von Waffen Dritter zur Vernichtung (Stückzahl)	157	149
Rücknahme von Sprengstoffen zur Vernichtung (in Kilogramm)	26	31
Rücknahme von Sprengkapseln zur Vernichtung (in Stück)	570	580

### 2.2.5.2 Verwaltung der Sicherheitsunternehmen

Im Jahr 2020 wurden ausgestellt:

	2020	2021
Bewilligungen zur Anstellung von Personal	102	104
Ausübungsbewilligungen	27	6
Betriebsbewilligungen	3	2
Bewilligungen zur Anstellung von Sicherheitspersonal in öffentlichen Gaststätten	4	0
Bewilligung zur Anstellung von Sicherheitspersonal in Geschäften	0	0

Zurzeit gibt es im Kanton Freiburg 10 zugelassene Sicherheitsunternehmen (2020: 10).

### 2.2.5.3 Gefangenentransporte

	2020	2021
Anzahl Transporte	3407	4387
Innerhalb des Kantons	2961	3840
Ausserhalb des Kantons	449	547
Anzahl gefahrene Kilometer	106 734	136 839

### 2.2.5.4 Anhaltung von gesuchten Personen

Im RIPOL / SIS Schengen-Suchsystem ausgeschriebene Personen

	2020	2021
Anzahl	823	917

### 2.2.5.5 Ausschaffungen ins Ausland

	2020	2021
Begleitete Ausschaffungen	4	21
Eingesetzte Beamtinnen/Beamte	28	88
Anzahl Einsatzstunden	477	1264

### 2.2.5.6 Einsätze im Ausland

Ein Detachement von 3 Beamten der Interventionsgruppe begleitete Bundesrat Ignazio Cassis von 5. bis 11. Februar nach Mali.

### 2.2.5.7 Die polizeiliche Koordinationsplattform Sport (PKPS)

Die PKPS pflegt einen regelmässigen Austausch mit ihren Partnern aus dem Polizeibereich und der Welt des Sports und erfüllt damit ihre Vermittlerrolle bei der Bekämpfung von Gewalt bei Sportveranstaltungen. Dieser Austausch findet kontinuierlich statt und die Kontakte ermöglichen ein lösungsorientiertes Arbeiten.

Während der Covid-Periode (1. und 2. Welle) war Gewalt bei Sportveranstaltungen kein Thema mehr, da keine Fans anwesend waren oder es keine «Gästefans» gab. Im Sommer, als wieder mehr Grossveranstaltungen mit Zuschauerinnen und Zuschauern stattfanden, wurde die Gewaltproblematik erneut zum Thema. Dabei handelt es sich um Vorfälle, die sich hauptsächlich vor und nach einem Spiel ereignen, insbesondere während der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Sonderzüge). Unser Kanton blieb von dieser Gewaltproblematik, die hauptsächlich die Fussballspiele der Challenge und Super League betrifft, mehrheitlich verschont.

Auf Ersuchen verschiedener Behörden wie der CLDJP und der KKPKS stellte die PKPS aktualisierte Daten auf der Grundlage des PESSS-Reporting zur Verfügung und lieferte Analysen über die Entwicklung des Phänomens.

Im Zeitraum von 1. Juni 2020 bis 1. September 2021 wertete die PKPS 648 Fussballspiele und 723 Eishockeyspiele aus.

Derzeit wird eine von der KKPKS angeregte Analyse durchgeführt, um die Wirksamkeit dieser Plattform sowie die Rolle der Freiburger Kantonspolizei in dieser Angelegenheit zu ermitteln.

### 2.2.5.8 Nachrichtendienst (ND)

Die Zusammenarbeit mit dem Nachrichtendienst des Bundes (NDB) erwies sich als komplex, da sowohl auf operationeller als auch auf administrativer Ebene neue gesetzliche Auflagen eingeführt wurden. Zahlreiche personelle Änderungen beim NDB, der eng mit dem ND zusammenarbeitet, trugen ebenfalls zu einigen Anpassungen der verschiedenen Arbeitsprozesse bei. Es war ein leichter Rückgang der Aufträge des NDB zu verzeichnen, der jedoch durch einen starken Anstieg der Initiatarbeit mit ermutigenden Ergebnissen ausgeglichen wurde.

Während seit 2014 der islamische Terrorismus die grösste Arbeitsbelastung darstellte, stellte der ND fest, dass die Fälle in diesem Bereich 2021 leicht zurückgingen. Dafür nahmen die Fälle im Bereich des gewalttätigen Extremismus zu, insbesondere durch das Auftreten neuer Phänomene wie des «Corona-Extremismus». Dieser schürte den ideologischen Gegensatz zwischen den Bewegungen, die die beiden Extreme des politischen Spektrums repräsentieren. Der ND wird die gesellschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen weiterhin aufmerksam verfolgen, um Bedrohungen für die innere Sicherheit zu antizipieren.

### 2.2.5.9 Abteilung Bedrohungsmanagement (ABM)

Diese Abteilung ist seit dem 1. Juli 2020 aufgrund der Änderung des PolG in Betrieb.

Sie besteht aus einem Chef und einem Adjunkten. Am 1. Januar 2021 wurde sie durch eine Psycho-Kriminologin verstärkt.

	2020	2021
Aktive Fälle, die Massnahmen, Gespräche, Beurteilungen, Betreuung und Koordination erfordern	17	53

	2020	2021
Passive Fälle, die ein Monitoring und Beurteilungen bezüglich der Entwicklung der Situation erfordern	58	59
Inaktive Fälle, die lediglich eine Nachverfolgung der Situation erfordern	43	64
Situationen, die eine erste Beurteilung erfordern (Meldungen, die als Nichteintretensentscheidungen klassifiziert und nicht in der Datenbank erfasst sind)	42	170
ABM-Alarme an das Polizeipersonal, um Interventionen zu priorisieren oder Vorsichtsmassnahmen zu definieren	0	18

Die behandelten Problemsituationen betrafen vor allem Stalking, sexuelle Gewalt, psychische Störungen, Drohungen und Querulantenentum.

Die Abteilung ist auch im Bereich Bekämpfung der häuslichen Gewalt aktiv, insbesondere bei der Koordination mit dem Verein EX-expression und den zuständigen Behörden in Bezug auf die Entscheidungen, die aufgrund der Istanbul-Konvention umzusetzen sind.

Die Menge der Fälle nimmt ständig zu. Konkrete Ergebnisse werden bei der Umsetzung der Massnahmen festgestellt, die mit den verschiedenen bereits involvierten Partnern wie dem BMA, den Friedensgerichten, dem Jugendamt, den Oberämtern und Fachleuten aus dem Gesundheitswesen koordiniert werden. Die Abteilung befasst sich auch mit Problemsituationen, die von Vereinen gemeldet werden.

Die Expertengruppe wurde drei Mal um Hilfe gebeten, darunter einmal per Videokonferenz. Die Mitglieder der Abteilung nahmen an mehreren Schulungen zur spezifischen Tätigkeit der Beurteilung des Gewaltrisikos und des Situationsmanagements teil. Am 27. September fand eine Sitzung mit dem Arbeitstitel «Stand der Dinge ABM – SJD» statt, an der auch Maurice Ropraz teilnahm, der für die Aufsicht verantwortlich war.

In Zukunft werden folgende Entwicklungsziele verfolgt:

- > Schritte bei den verschiedenen Partnern, um Ansprechpersonen zu bestimmen (Ausbau des Netzwerks);
- > Ausbildungsprogramm für die Ansprechpersonen;
- > Weiterentwicklung des Konzepts Bedrohungsmanagement (gemeinsame und einheitliche Prozesse) für Institutionen, Behörden, Schulen und Universitäten und andere Bildungseinrichtungen;
- > Weiterbildung der Mitglieder der Abteilung.

## 2.2.6 Spezialeinheiten

### 2.2.6.1 Interventionsgruppe (GRIF)

	2020	2021
Einsätze und Interventionen der Interventionsgruppe (GI)	129	410
davon Personenschutz	24	274
davon spezifische GI-Interventionen	48	54
davon Transporte von gefährlichen Gefangenen	12	20
davon Aktionen in schwierigem Gelände	11	14

\* Der erhebliche Anstieg steht im Zusammenhang mit den Schutzdiensten der Bundesbehörden («Concilium»).

### 2.2.6.2 Hundesektion

Im September wurde eine ständige Hundesektion eingerichtet. Am 31. Dezember bestand sie aus sechs Hundeführerinnen und Hundeführern. Die Hunde können in verschiedenen Spezialisierungen wie

Fährte/Verteidigung, Sprengstoffsuche, Betäubungsmittelsuche und Suche nach vermissten Personen eingesetzt werden.

Die erhöhte Verfügbarkeit unserer Hundeführerinnen und Hundeführer wird es ermöglichen, jederzeit über eine operationelle Unterstützung und einen Mehrwert für die gesamte Kantonspolizei und ihre Partner zu verfügen.

	2020	2021
Anzahl Hunde	7	10
Anzahl Prüfungen (operationelle Fähigkeitstests) / davon nicht bestanden	1 / 0	5 / 0
Anzahl Einsätze	234	342
davon Verhaftungen und/oder Auffinden von gestohlenen Gegenständen	19	33
davon Hausdurchsuchungen durch Betäubungsmittelspezialisten	101	109
davon Personensuche	107	196
davon Sicherheitsdurchsuchungen durch Sprengstoffspezialisten	7	12

Bei der Suche nach Personen war der Einsatz der Hunde 21-Mal erfolgreich. Bei der Suche nach Drogen wurden die Hunde 60-Mal erfolgreich eingesetzt. Dabei wurden 5205 Gramm Haschisch, 4834 Gramm Marihuana, 9 Gramm Ecstasy, 123 Gramm Kokain, 1 Gramm Heroin, 58 Gramm Amphetamin sowie 4200 Franken und 11 800 Euro sichergestellt.

## 2.3 Unterstützung bei Operationen / Verwaltung (Dienstleistungen)

### 2.3.1 Buchhaltung

	2020	2021
Betrag der einkassierten Ordnungsbussen	CHF 10 540 919	CHF 11 761 599
Erstellte Rechnungen	14 111	15 037
Verrechnete Beträge	CHF 6 244 911	CHF 6 411 253

### 2.3.2 Rechtliche Tätigkeiten

	2020	2021
Streitfälle (Beschwerden, Strafanzeigen, Reklamationen usw.)	68	73
Behandelte Dossiers in Sachen Datenschutz und Transparenz	70	52
Registrierte Konsultationsanfragen	44	44

### 2.3.3 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

	2020	2021
Medienmitteilungen	329	305
Anfragen von Journalistinnen/Journalisten	976	908
Anzahl Praktikantinnen/Praktikanten	10	6
Öffentlichkeitsarbeit	0	0
Facebook Kantonspolizei		
Follower – Stand	20 294	20 919
Veröffentlichungen	247	253
Nachrichten – via Facebook behandelte Anfragen	420	279
Instagram Kantonspolizei (ab August 2018)		
Follower – Stand	8527	10 015

	2020	2021
Veröffentlichungen	88	137
Nachrichten – via Instagram behandelte Anfragen	437	585
LinkedIn Kantonspolizei (seit September 2021)		
Follower – Stand	-	808
Veröffentlichungen	-	21
Besuche bei der Kantonspolizei	6	4
Ferienpässe	6	10
Übersetzungen	957	889

### 2.3.3.1 Öffentlichkeits- und Präventionsaktionen

Die Öffentlichkeitsarbeit blieb aufgrund der Gesundheitslage begrenzt. Es konnten jedoch mehrere Veranstaltungen durchgeführt werden.

#### > 100-jähriges Bestehen der Kriminalpolizei

Mehrere Aktivitäten im Zusammenhang mit dem 100-jährigen Bestehen der Kriminalpolizei wurden auf 2021 verschoben. Zwischen 12. Mai und 27. Juni erfreute eine zweite Ausstellung im Gutenberg-Museum zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Während des Comic-Festivals BD Mania von 5. bis 7. November bot der für diesen Anlass umgebaute Empfangsbereich des Polizeigebäudes Grenette Platz für ein grosses Publikum von Comic-Liebhabern (zirka 500 Personen). Diese konnten die Zeichnerinnen und Zeichner des beliebten Comics «Mémoires de la Secrète» kennenlernen.

#### *Der Bildbeweis*

Auf Vorschlag und unter Leitung des Staatsarchivs beteiligte sich die Kantonspolizei an der Umsetzung der Ausstellung «Der Bildbeweis» im *Musée gruérien* in Bulle. Ab 30. Oktober wurden für vier Monate Archivbilder von Fällen der Freiburger Polizei und Justiz in dieser neuartigen Ausstellung in Szene gesetzt. Die Besucherinnen und Besucher konnten einen Tatort besichtigen und sich so mitten in die polizeilichen Ermittlungen hineinversetzen.

#### *Die Kantonspolizei ist jetzt auch auf LinkedIn präsent*

Die Kantonspolizei ist auf Twitter und Instagram präsent und hat seit Anfang September auch eine LinkedIn-Seite. Diese Plattform, die auf ein berufliches Netzwerk in verschiedenen Bereichen ausgerichtet ist, ermöglicht es, Inhalte im Zusammenhang mit den verschiedenen Berufen, aus denen sich die Polizei zusammensetzt, hervorzuheben, aber auch Themen wie Management, Ausbildung oder Arbeitsprojekte in Zusammenarbeit mit mehreren Partnern und Verbänden zu präsentieren. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, Stellenangebote zu veröffentlichen.

#### *Ferienpass*

Im Rahmen der 5 Ferienpassaktionen der Kantonspolizei, die von 14. Juli und 18. August stattfanden, konnten rund 100 Kinder verschiedene polizeiliche Tätigkeiten kennen lernen. Nach der Begrüssung und einer allgemeinen Einführung konnten die Kinder unter anderem der Polizei bei der Suche nach einem Einbrecher helfen und dessen Festnahme miterleben. Ausserdem konnten sie die Arbeit der Polizeihunde und der «Experten» der Kriminaltechnik bei der Spurensuche bewundern.

#### *Präventionskampagnen*

Im Bereich der Kriminalitätsprävention arbeitete die Kantonspolizei eng mit der Schweizerischen Kriminalprävention (SKP) und den anderen Kantonspolizeien zusammen.

Im Bereich der Cyberkriminalität wurden erhebliche Anstrengungen unternommen:

- > Zielgruppengerechte Behandlung konkreter Themen wie Cybermobbing, falsche Online-Anzeigen und Vermittlungsbetrug (stark zunehmend);
- > Teilnahme an der Aktionswoche S-U-P-E-R.ch, die auf fünf Themen rund um die Internetsicherheit basiert, in Zusammenarbeit mit iBarry und dem Nationalen Zentrum für Cybersicherheit (NCSC);
- > Wichtige Partnerschaft bei der Koordinierung der nationalen Kampagne «Card Security» mit allen anderen Polizeikorps.

Der Bereich «Cyber», die Sensibilisierung von Jugendlichen für häusliche Gewalt mit der Ausstellung «Stärker als Gewalt» sowie die partnerschaftliche Beteiligung an der kantonalen Kampagne «Stop Littering» sind weitere Elemente des Engagements im Bereich der Prävention.

#### *Veröffentlichung des neuen Tätigkeitsberichts der Kantonspolizei*

Um über ihre Tätigkeit Rechenschaft abzulegen, erstellte die Kantonspolizei einen Tätigkeitsbericht, der unserer Bevölkerung und unseren Behörden zur Verfügung gestellt wurde. Darin wurden Fakten und Zahlen präsentiert, die das Jahr 2020 in unserem Kanton geprägt haben. Diese 20-seitige Broschüre mit Artikeln auf Deutsch und Französisch wurde vollständig von den Mitarbeitenden des Sektors Kommunikation und Prävention (SKP) erstellt. Eine digitale Version ist auf unserer Website verfügbar.

#### 2.3.3.2 Informationsstände 2022

Es standen 3 PR-Aktionen mit einem Stand der Polizei auf dem Programm:

- > Start! Forum der Berufe;
- > 50 Jahre Waffenplatz Drogens;
- > Comptoir Gruérien.

#### 2.3.4 Forensik

	2020	2021
<b>KLASSISCH</b>		
Identifizierungen durch den KTK (Kriminaltechnisches Kommissariat):	359	333
durch Fingerabdrücke	149	117
durch DNA	158	170
durch Schuhspuren	52	46
Verbindungen zwischen Schuhspuren	64	105
Verbindungen zwischen DNA-Profilen	51	36
Daktyloskopisch erfasste Personen	1473	1277
DNA-Entnahmen	1078	1116
Löschen von daktyloskopischen Daten	1296	1187
Löschen von DNA-Profilen	949	935
<b>DIGITAL</b>		
aus Telefonen extrahierte Daten in Terabyte (TB)	16	20
auf Servern gespeicherte Fälle in Terabyte (TB)	118	84

Im Vergleich zu 2020 unterscheidet sich das aus digitalen Datenträgern extrahierte Volumen um etwa 30 TB. Diese Zahl darf jedoch nicht als rückläufiger Trend interpretiert werden. Tatsächlich gab es 2021 keine Fälle, bei denen wie 2020 mehr als 10 TB beschlagnahmt wurden. Ausserdem wurde die Triage an den Einsatzorten verstärkt, was eine

gezielte Auswahl ermöglichte, doch diese Praxis ist neu. Ab Ende 2022 könnte sich ein Trend abzeichnen, wobei jedoch zu beachten ist, dass das Volumen steigt und die Preise für Supporte sinken und immer erschwinglicher werden.

### 2.3.5 Personalmanagement

	2020	2021
Debriefer/innen bei der Kantonspolizei	6	10
Debriefings/Defusings	63	35
Im Dienst verletzte Beamtinnen/Beamte	25	24
Verletzungen, die zu Abwesenheitstagen geführt haben	5	7
Abwesenheitstage (Arbeitsunfall)*	175	108
Anwesenheitsquote	95 %	95 %
Anzahl Mitarbeitende in Teilzeitanstellung	125	141

Wie im Jahr 2020 in der Covid-19-Situation gab es einen Rückgang der Abwesenheitstage aufgrund der Absage oder Verschiebung von Weiterbildungen.

Die Zelle «Polcare» hatte Kontakt und Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kantonspolizei wegen verschiedener beruflicher und privater Probleme. Bei einigen Personen erwies sich die Unterstützung der IV und der Beratungsstelle Espace Gesundheit-Soziales als wichtig für die Reintegration in die Arbeitswelt.

Die Debrieferrinnen und Debriefere der Kantonspolizei wurden 35-Mal um Unterstützung gebeten, um Polizistinnen und Polizisten, die mit besonders schwierigen Situationen konfrontiert waren (tödliche Unfälle, Selbstmorde, Leichenhebungen usw.), die nötige Unterstützung und Hilfe zukommen zu lassen.

### 2.3.6 Erneuerung der Kaderpersonen

Die Kader, die in den Pool Stufe II wechseln und so langfristig eine Funktion als Sektionschef/in oder Brigadechef/in übernehmen wollten, durchliefen ein internes Assessment, das uns nicht nur erlaubte, unsere zukünftigen höheren Unteroffizierinnen und Unteroffiziere auszuwählen, sondern auch den nicht berücksichtigten Personen Ausbildungsmöglichkeiten aufzuzeigen, um ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln.

### 2.3.7 Ausbildungen

#### 2.3.7.1 IPAZ (Polizeischule)

Im Jahr 2021 startete der erste Jahrgang von Aspirantinnen und Aspiranten die zweijährige Ausbildung nach dem neuen Ausbildungskonzept, dessen Einführung aufgrund der Pandemie um ein Jahr verschoben worden war. Von den 26 Aspirantinnen und Aspiranten, die zu Beginn des Jahres anwesend waren, nahmen 23 an der Vorprüfung teil, die ihr erstes Ausbildungsjahr abschloss. Das Bestehen dieser Prüfung verleiht ihnen den Titel «Polizist/in in Ausbildung» und ermöglicht ihnen den Zugang zum zweiten Jahr, das in Form von Praktika in den Korps der Gendarmerie und der Kriminalpolizei stattfindet.

#### 2.3.7.2 Berufsausbildung ausserhalb der Polizeischule

Die Kantonspolizei engagiert sich nicht nur für die Berufsbildung ihrer Polizeiaspirantinnen und –aspiranten. Im Jahr 2021 bildete sie 5 3+1-Praktikantinnen/Praktikanten (kaufmännische Berufsmaturität), 3 kaufmännische Lernende und einen Automechaniker aus. Darüber hinaus wurden 3 Praktikantinnen/Praktikanten nach dem Bachelor-Abschluss in speziellen Bereichen eingesetzt und 5 Praktikantinnen/Praktikanten, die Kriminalwissenschaften studierten, lernten den praktischen Bereich bei der Kriminalpolizei kennen.

### 2.3.7.3 Weiterbildungen

Das Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten konnte dank der getroffenen Schutzmassnahmen ausgebaut werden. Aufgrund des pandemiebedingten Einschnitts konzentrierte sich die Ausbildung in den Sicherheitsbereichen auf die Wiederholung der Grundlagen, sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den operativen Bereichen als auch für jene in den Support-Diensten.

	2020	2021
Weiterbildungen im Ordnungsdienst	0	12
davon Ordnungsdienst GMO (Groupe de maintien de l'ordre romand)	0	8
Höhere Ausbildungen Bereich Polizei (CAS FIP)	5	4
Höhere Ausbildungen andere Bereiche (CAS, DAS)	0	7
Weiterbildungen des Schweizerischen Polizeiinstituts SPI, nach Ausbildungsart	8	37
Weiterbildungen für Mitarbeitende im Sicherheitsbereich (in Stunden pro Beamtin/Beamten/Jahr)	4	14
Weiterbildungen für Partner		
Anzahl organisierte Module	24	13
davon Module für die Gemeindepolizeikorps	2	5
Anzahl ausgebildete Personen	264	266
davon Beamtinnen/Beamte der Gemeindepolizeikorps	20	62
Formation judiciaire romande (FJR), Anzahl ausgebildeter Inspektorinnen und Inspektoren	33	35

### 2.3.7.4 «Vielfalt respektieren und leben»

#### «Athena»

Die Kantonspolizei steht vor der Herausforderung, die Zahl der Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Die Projektgruppe «Athena» organisierte 5 Sitzungen, zu denen alle Mitarbeiterinnen eingeladen wurden, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich zu den Problemen, denen sie begegnen, zu äussern und ihre Ideen einzubringen, um die Situation weiterzuentwickeln. Ein Bericht mit Vorschlägen wird dem Stab der Kantonspolizei im Frühjahr 2022 vorgelegt.

#### «HATE»

Um eine immer professionellere Betreuung von Personen zu gewährleisten, die insbesondere aufgrund ihrer sexuellen Orientierung diskriminiert werden, hat die Kantonspolizei in Zusammenarbeit mit externen Beteiligten, die auf Homophobie und Transphobie spezialisiert sind, eine Ausbildung initiiert.

Bisher haben die Kader der verschiedenen hierarchischen Stufen diese Ausbildung absolviert, und bis Ende 2022 werden alle Beamtinnen und Beamten der Kantonspolizei die Ausbildung erhalten haben.

### 2.3.7.5 Ausbildung von Partnern

Das Ausbildungsangebot für die Partner der Kantonspolizei wurde ebenfalls ausgebaut. Zusätzlich zu den üblichen Schulungen betrafen mehrere Anfragen Schulungen für Mitarbeitende von Hotlines und Diensten im Zusammenhang mit der Pandemie, die insbesondere Kommunikationsaspekte in schwierigen Situationen (Deeskalation) und den Umgang mit Querulanten behandeln sollten.

Die Grundausbildung für Inspektorinnen und Inspektoren, die der Arbeitsmarktüberwachung des Amtes für den Arbeitsmarkt (AMA) zugeteilt sind, wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Module wurden aufgrund des Gesetzes

über die Beschäftigung und den Arbeitsmarkt (BAMG) organisiert, das am 1. Januar 2020 in Kraft getreten war. Es wurden Themen aus den Bereichen Sicherheit, Justiz und Verwaltung behandelt.

#### 2.3.7.6 «Formation judiciaire romande»

Die *Formation judiciaire romande* (FJR) für Inspektorinnen und Inspektoren der Westschweizer Polizeikorps konnte dank der logistischen Möglichkeiten im Gebäude MAD 3 unter Einhaltung der sanitären Massnahmen aufrechterhalten werden.

#### 2.3.7.7 Sprachaustausche

Die Zweisprachigkeit ist eine Stärke der Kantonspolizei, die es zu leben gilt. So kann das Personal der Kantonspolizei Staatskurse in der Partnersprache besuchen und seit 2021 werden aufgrund einer Partnerschaft zwischen der Freiburger Kantonspolizei und der Kantonspolizei Basel-Landschaft zweimonatige Sprachaustausche im jeweils anderen Korps organisiert. Im Jahr 2021 bezogen drei Mitglieder der Kantonspolizei ihr Quartier in Liestal, während wir zwischen April und Mai eine Basler Beamtin in Freiburg empfangen haben. Da die ersten Erfahrungen positiv waren, wird diese Partnerschaft auch 2022 fortgesetzt.

#### 2.3.7.8 Informatik und Telekommunikation

Im Bereich der Informatik und Telekommunikation lag der Hauptfokus auf folgenden Themen:

- > Zentrales Informationssystem Zephyr:
  - > Einführung der Aktenverwaltung der Abteilung Bedrohungsmanagement;
  - > Digitalisierung und Optimierung der Bearbeitungsprozesse für Beschlagnahmungen;
  - > Automatisierung und Parametrierung verschiedener Interfaces;
- > Aufrüstung der Infrastruktur, Ersetzen von physischen Servern für die Virtualisierungsinfrastruktur;
- > Einführung eines Service-Management-Tools;
- > Aufrüstung des Schutzvorrichtungssystems für die Infrastruktur;
- > Migration, Aufrüstung und Einführung von Desktop-Software;
- > Migration, Aufrüstung und Einführung der Unternehmensanwendungen für Smartphones;
- > Einführung eines Videokonferenzsystems auf Desktops;
- > Inbetriebnahme und Optimierung der Tools für die Telearbeit;
- > Migration und Aufrüstung verschiedener Komponenten der Telefonzentrale 117 bei der Einsatz- und Alarmzentrale (EAZ);
- > Wartung und Betrieb des Polycom-Funknetzes;
- > Initialisierung des Projekts Werterhaltung der Kommunikationsinfrastruktur Polycom (WEP 2030);
- > Technische Unterstützung für das KFO im Rahmen der Pandemie;
- > Start einer Sensibilisierungskampagne zur IT-Sicherheit für das Personal (Phishing).

### 2.3.8 Logistik und Infrastrukturen

#### 2.3.8.1 Mobilität

	2020	2021
Personenwagen	230	232
davon elektrisch/mit Gas	3	5
davon Hybrid	14	15
Motorräder	11	11

	2020	2021
Schiffe	4	4
Elektrische Fahrräder	22	33

#### *Baubeginn des neuen Bootes für die Seepolizei*

Der Bau des Bootes begann Ende Mai in der Werft der Firma Shiptec AG in Luzern. Abgesehen von einigen pandemiebedingten Verzögerungen bei der Lieferung von Bauteilen entspricht der Fortschritt dem Bauplan. Das Boot soll im Frühjahr 2022 geliefert werden.

#### 2.3.8.2 Infrastrukturen

Es wurden 46 mittelgrosse bis grosse Projekte durchgeführt und für die 42 von der Kantonspolizei genutzten Gebäude wurden 45 Arbeitsaufträge bei staatlichen Handwerkerinnen und Handwerkern in Auftrag gegeben. Es wurden mehr als 1450 verschiedene Interventionen (Auffrischungen, Wartungen, Malerarbeiten, Bodenbeläge, Pannen, Einrichtungen usw.) durchgeführt.

Wichtigste Projekte:

- > Anpassung der Brandmelde- und Brandschutzanlage des MAD 8 an die Standards;
- > Sanierung der Gegensprechanlage und der Videoüberwachung des BAPOL;
- > Sicherung und Renovierung des Postens Courtepin;
- > Neue Küche auf dem Posten Murten und Renovierung des Korridors und der Personaleingangstür;
- > Sanierung der Korridore im ersten Untergeschoss von MAD 8;
- > Sanierung der Rampe und des ersten Untergeschosses des BAPOL-Parkhauses.

Die Kantonspolizei will eine Infrastrukturstrategie für die nächsten 10 Jahre umsetzen. Es geht darum, von einer Logik der Gebäude zu einer Logik der Leistungen überzugehen. Diese Strategie muss auch neue Phänomene berücksichtigen (Teilzeitarbeit, Präsenz und Arbeitsräume dort, wo es Sinn macht, sich ändernde Bedürfnisse, gemeinsame Nutzung, Zusammenlegung usw.) und die Umstellung der Polizei auf umweltfreundlichere Fahrzeuge miteinbeziehen.

#### 2.3.8.3 Bekleidung, Ausrüstung und Bewaffnung (BAB)

Verwaltung des persönlichen und kollektiven Materials sowie der Bewaffnung für die gesamte Kantonspolizei.

- > Erneuerung der persönlichen kugelsicheren Westen: 255 Stück wurden in diesem Jahr ersetzt;
- > Validierung der neuen kollektiven kugelsicheren Weste, Beginn der Erneuerung im Jahr 2022;
- > Der UNIMATOS-Anorak wird durch die leichtere Paclite GTX-Jacke ersetzt;
- > Beginn des Austauschs der Maschinenpistole HK-MP5, Validierung neuer Waffen.

#### 2.3.8.4 Logistik

##### *Logistik-Kommission*

Die Logistik-Kommission wird vom Chef der Stabsdienste geleitet und besteht aus 14 Mitgliedern, die aus allen Diensten der Kantonspolizei stammen. Ihr Ziel ist es, die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer in Bezug auf Mobilität, Ausrüstung und Bewaffnung, IT-Ausrüstung und Infrastrukturen zu erfüllen. Sie ist bisher fünfmal zusammengekommen. Derzeit bearbeitet sie 21 Projekte und hat bislang 23 abgeschlossen.

## *Das Vidocq*

Seit Mitte August wird das Restaurant im Verwaltungsgebäude der Kantonspolizei in Granges-Paccot von ORS betrieben. Diese Partnerschaft ist für alle sehr zufriedenstellend. Die beiden Verantwortlichen sind für die Ausbildung von 5 Lernenden (EBA) mit Migrationshintergrund zuständig. Vier werden ihre Ausbildung im Frühjahr 2022 abschliessen und einer hat in diesem Herbst seine zweijährige Ausbildung begonnen.

Das Restaurant war während der Pandemie immer in Betrieb. Es empfängt täglich eine grosse Anzahl Mitarbeitender der Kantonspolizei, aber auch andere Staatsangestellte sowie das Personal der Task Force Gesundheit.

In den letzten 12 Monaten hat das Restaurant 17 557 Mahlzeiten ausgegeben, was einem Durchschnitt von 95 Mahlzeiten pro Betriebstag entspricht.

## **2.4 Weiterentwicklungsbereiche – Perspektiven**

### **2.4.1 Momentum**

Ab 1. Januar 2022 wird die Kantonspolizei ihre Leistungen ausbauen und ihre Struktur und Organisation schrittweise anpassen. Bis 2026 wird auch das Zivilpersonal aufgestockt und es wird die neue Funktion der polizeilichen Sicherheitsassistentinnen und Sicherheitsassistenten geschaffen.

Der erste Schritt dieses Projekts besteht darin, die Führungs- und Managementkapazität der Kantonspolizei zu stärken.

So wurden vier neue Einheiten geschaffen:

- > Stellvertreter/in des Chefs der Kriminalpolizei:  
Mit dieser Stelle wird die Führung des Kommandos der Kriminalpolizei verstärkt und die Stellvertretung des Kripo-Chefs professionalisiert. Damit wird auch die Lenkungs-kapazität des Korps der Kriminalpolizei erhöht.
- > Chef/in der Abteilung Steuerung-Verfahren-Qualität:  
Das Tempo, in dem Verfahren und Richtlinien aktualisiert werden, nimmt zu. Für die Ausrichtung der Unternehmensstrategie ist es notwendig, sich auf verschiedene Statistiken zu stützen. Für die Ausbildung und das Management der täglichen Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen wir in Echtzeit über den richtigen gesetzlichen Rahmen verfügen.
- > Chef/in Spezialeinheiten:  
Die zunehmende Professionalisierung und Komplexität der Arbeit von Spezialistinnen und Spezialisten erfordert eine einheitlichere und konstantere Führung und Verwaltung von Einheiten wie der Hundebri-gade, der Seepolizei und der Tauchergruppe, der Gefangenenbegleiter-Gruppe und der GRIF. Diese Dynamik ist auch bei den übrigen Schweizer Polizeikorps zu beobachten.
- > Chef/in des Kommissariats Cyberkriminalität:  
Die exponentielle Entwicklung von Straftaten, die in der (oder durch die) digitale Welt begangen werden, sowie die Bearbeitung von Informationen und digitalen Spuren machen diese Entwicklung unumgänglich

### **2.4.2 Digitale Kriminalität (Cyber)**

Die Digitalisierung der Gesellschaft und unserer Wirtschaft schreitet immer weiter voran. Der rasante technologische Fortschritt verändert das Verhalten der Menschen und eröffnet ihnen viele neue Möglichkeiten. Kriminelle haben sich diese Entwicklung schnell zunutze gemacht, um ihre illegalen Aktivitäten auf virtuellem Terrain zu entfalten. Die Dimension der Cyberkriminalität nimmt exponentiell zu. Sie gefährdet private oder öffentliche digitale Infrastrukturen und beschert Betrügerinnen und Betrüger jedes Jahr Millionengewinne.

---

Um auf diese neue Form der Kriminalität reagieren zu können, wird die Kantonspolizei im Jahr 2022 ein neues Kommissariat einrichten, das zum kantonalen Kompetenzzentrum für digitale Kriminalität, für die Verfolgung von Cyberdelikten und die Sicherung und Auswertung digitaler Spuren sowie für die Ausbildung von Polizeipersonal und Partnern werden soll. Die Polizei wird auch die Kommunikation in diesem Bereich und für die Prävention sorgen, die nach wie vor das wirksamste Mittel zur Bekämpfung dieser Art von Kriminalität ist.

#### 2.4.3 Diskriminierungen «HATE»

Die Kantonspolizei will Personen weiterhin dazu ermutigen, Fälle von Diskriminierung jeglicher Art (sexuell, rassistisch usw.) zu melden. Die Einsatzplattform wurde mit der Integration von Frauenrechts-Verbänden erweitert.

#### 2.4.4 Tour de France

Am Sonntag, 10. Juli 2022, werden die Rennfahrer auf der 9. Etappe (Châtel-St-Denis–Bulle–Intyamon) durch den Süden unseres Kantons fahren. An diesem ersten Tag der Sommerferien wird die Kantonspolizei in Bezug auf die Anzahl der Einsatzkräfte und das Mobilitätsmanagement stark gefordert sein, da die Strasse fast drei Stunden vor der Ankunft der Radfahrer gesperrt werden muss.

## 3 Amt für Bevölkerungsschutz und Militär (ABSM)

---

Amtsvorsteher: Christophe Bifrare

### 3.1 Bevölkerungsschutz

#### 3.1.1 Ordentliche Tätigkeit

Der Bereich Bevölkerungsschutz hat an verschiedenen Sitzungen und Arbeitsgruppen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS), des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), des Bundesamtes für Energie (BFE), des Bundesamtes für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL), des Bundesamtes für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz, der Nationalen Alarmzentrale (NAZ) sowie im Rahmen der Koordinationsplattform ABC der Kantone (KPABC) und verschiedenen Bevölkerungsschutzkonferenzen der «lateinischen» Schweiz teilgenommen.

Das Amt für Bevölkerungsschutz und Militär (ABSM) hat im Jahr 2021 eine grundlegende Reorganisation durchlaufen. Im Zuge dieser Reorganisation erlebte der Bereich Bevölkerungsschutz verschiedene organisatorische Änderungen. Per 1. September 2021 wurde die Verwaltung der Sirenen und der Plattform Polyalert vom Zivilschutz zum Bevölkerungsschutz transferiert. Per 1. November 2021 wurde auch der Bereich der Bauten (private und öffentliche Schutzräume) dem Bevölkerungsschutz zugewiesen. Darüber hinaus wurden aufgrund von Abgängen und Pensionierungen verschiedene Stellen neu besetzt.

Da die Corona-Pandemie auch dieses Jahr die Mobilisierung eines grossen Teils der Ressourcen verlangte, konnte die Revision des kantonalen Gesetzes über den Bevölkerungsschutz (BevSG) nicht so rasch wie gewünscht vorangetrieben werden. Nach mehreren Monaten Unterbruch wurden die Redaktionsarbeiten Ende Mai 2021 mit einer neu zusammengesetzten Projektoberleitung wieder aufgenommen. Das Inkrafttreten des neuen Gesetzes wurde auf frühestens 2023 verschoben.

Im Rahmen des vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) initiierten Projekts «Schutz kritischer Infrastrukturen» wurden die Erhebung der kritischen Infrastrukturen sowie die Redaktion der Objektdossiers mit den Betreibern weitergeführt.

Um die Übermittlung im Katastrophenfall zu gewährleisten, organisierte der Bevölkerungsschutz Polycom-Schulungen für die Partner des Bevölkerungsschutzes. Diese wurden durch das Zivilschutzausbildungszentrum (ZSAZ) erteilt.

Nach der Unterzeichnung einer Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit den Freiburgerischen Amateurfunkern, haben diese, gestützt auf eine mit allen Partnern des Bevölkerungsschutzes erstellte Standortplanung, den Aufbau des Netzes weitergeführt und fixe Ausrüstungen im KP des kantonalen Führungsorganes (KFO) installiert.

### 3.1.1.1 Private und öffentliche Schutzräume

Aufgrund von eingereichten Belegen wurde bestimmten Gemeinden die Bewilligung erteilt, Aufwendungen im Bereich des Anlagenunterhalts über den Ersatzbeitragsfond zu finanzieren.

<b>Schutzbauten</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Private Schutzräume</b>		
<b>Projektierte Schutzräume</b>	<b>69</b>	<b>68</b>
Total Schutzplätze	4532	3407
in 57 Pflichtschutzräumen / in 60 Pflichtschutzräumen	3680	2169
in 12 Sammelschutzräumen / in 12 Sammelschutzräumen	852	1238
<b>Realisierte Schutzräume</b>	<b>68</b>	<b>87</b>
Total Schutzplätze	4060	4883
in 55 Pflichtschutzräumen / in 39 Pflichtschutzräumen	2779	3861
in 10 Sammelschutzräumen / in 11 Sammelschutzräumen	630	680
<b>Laufende Projekte:</b>	<b>502</b>	<b>507</b>
Anzahl einkassierte Schutzplätze	2561	2584
Einkassierte Ersatzbeiträge (in Franken)	CHF 2 048 800	CHF 2 067 200
<b>Öffentliche Schutzräume</b>		
<b>Realisierte Schutzräume</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
Anzahl realisierte Schutzplätze	651	342

### 3.1.1.2 Sirenen

Der jährliche Sirenentest wurde am 3. Februar 2021 durchgeführt und die erforderlichen Korrekturmassnahmen wurden umgehend vorgenommen (4 von 259 Sirenen wiesen Mängel auf).

### 3.1.1.3 Übungen

Vom 2. bis 4. November 2021 nahm der Bevölkerungsschutz in reduziertem Umfang an der nationalen Tierseuchenübung NOSOS 21 teil, die vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) geleitet wurde. Ziel der Übung war es, das Krisenmanagement im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest zu trainieren.

Am 2. Dezember 2021 nahm der Bevölkerungsschutz in reduziertem Umfang an der nationalen Übung NAIADE teil. Unter Leitung des BABS wurden bei dieser Übung die Prozesse und insbesondere die Alarmierung für den Fall eines Austritts radioaktiver Stoffe in die Aare aus dem Kernkraftwerk Mühleberg getestet.

Wegen der COVID-19-Pandemie wurde ein Teil der für 2021 geplanten Übungen entweder gestrichen oder verschoben. Die Vorbereitungsarbeiten wurden jedoch fortgesetzt, namentlich jene für die Übung BLACKOUT, die gleichzeitig den KFS Neuenburg, das KFO Freiburg und die Krisenzelle von Groupe E beüben sollen.

#### 3.1.1.4 Kantonales Führungsorgan (KFO)

Das Jahr 2021 war zum zweiten Mal in Folge von der COVID-19-Pandemie geprägt, die einen zweiten Einsatz des kantonalen Führungsorgans erforderte. Der Einsatz, der am 28. Oktober 2020 begonnen hatte, endete am 31. Mai 2021.

Per 1. Juni 2021 erhielt das KFO einen neuen Auftrag, nämlich ein umfassendes Lagebild zur Covid-19-Pandemie zu liefern und dem Staatsrat das Ergreifen ausserordentlicher und aussergewöhnlicher Massnahmen vorzuschlagen. Darüber hinaus unterstützte es die Taskforce Unterricht bei der Planung des Schuljahres 2021/2022 unter Covid sowie bei der Lageverfolgung.

Im Juli 2021 wurde von der Kantonspolizei ein Stab namens UMBRELLA 21 einberufen, um das Einsatzmanagement, die Kommunikation und die Lageverfolgung nach den starken Niederschlägen und Hochwassern im Kanton sicherzustellen. Das KFO trug zur Koordination der Massnahmen auf kantonaler und interkantonaler Ebene sowie zur Erstellung eines allgemeinen Lagebildes bei.

Aufgrund der Pandemie fand das KFO im Jahr 2021 nicht zu seinen ordentlichen Sitzungen zusammen. Es erfolgten jedoch zahlreiche bilaterale Kontakte zu verschiedenen Themen.

Im Jahr 2021 haben folgende Personalmutationen stattgefunden:

- > Ernennung eines neuen Stabchefs KFO, infolge Rücktritts des Vorgängers;
- > Ernennung eines neuen Stellvertreters des Stabchefs KFO, infolge Reorganisation des Amtes für Bevölkerungsschutz und Militär;
- > Ernennung eines neuen Stellvertreters Zivilschutz, infolge Rücktritts des Vorgängers;
- > Ernennung eines neuen Stellvertreters Informationsdienst, infolge Rücktritts der Vorgängerin.

Zudem waren bei den KFO-Spezialisten zahlreiche Rücktritte, Neubesetzungen und Neueinteilungen zu verzeichnen. Die Spezialisten verstärken das KFO jeweils ereignisbezogen mit ihrem Fachwissen.

Aufgrund der Pandemie fand der Jahresrapport der KFO-Spezialisten im Jahr 2021 nicht statt. Stattdessen wurden sie eingeladen, unter der Leitung eines Instructors des BABS Ausbildungsmoduls zu absolvieren, die sich mit Führungsaktivitäten und Produkten zugunsten des KFO befassen.

#### 3.1.1.5 Gemeindeführungsorgane (GFO)

Wie bereits im Vorjahr verzichtete der Bevölkerungsschutz auch dieses Jahr darauf, die GFO-Chefs zu einem Jahresrapport zu versammeln. Die Veranstaltung erwies sich als unnötig, da im neuen BevSG die Abschaffung der GFO geplant ist.

Im Jahr 2021 kommunizierten folgende Gemeindeführungsorgane ihre Auflösung:

- > GFO Mont-Vully (rückwirkend auf den 1. Januar 2021);
- > GFO Haute-Broye (auf den 1. Januar 2022);
- > GFO Sarine Ouest (auf den 1. Januar 2022);
- > GFO Haut-Lac (auf den 1. Januar 2022).

#### 3.1.1.6 Einsatzpläne

Auf Antrag des KFO hat der Bevölkerungsschutz mit den notwendigen Partnern, u. a. jenen der Nachbarkantone, die Erarbeitung verschiedener Einsatzpläne weitergeführt:

- > «LAGO TRE» zur Bewältigung eines Grossereignisses auf den drei Seen;
- > StFV-Einsatzplan für das Unternehmen TPF SA in Givisiez;

- 
- > Konzept zum Aufbau von Notfalltreffpunkten (NTP) im ganzen Kanton, an denen die Bevölkerung bei einem Ausfall der Informations- und Kommunikationsmittel Informationen finden und Notfälle melden kann.

Die bestehenden Einsatzpläne erfuhren keine tiefgreifenden Anpassungen.

## 3.2 Zivilschutz

### 3.2.1 Auftrag

Der Bereich Zivilschutz (ZS) plant und führt die Aufgaben in folgenden Bereichen:

- > Operationen: Ausbildung und Einsatz des ZS-Bataillons, Beschaffung und Verwaltung des Materials, der Fahrzeuge sowie der Ausrüstung, Unterhalt und Betrieb der Führungsinfrastruktur, Betrieb der Übermittlungssysteme (POLYCOM).
- > Ausbildung: Grund-Kaderaus- und Zusatzausbildungen für die ZS-Angehörigen.
- > Support: Verwaltung der Betriebsinformatiksysteme, Verwaltung und Aufgebot der Zivilschutzangehörigen.

### 3.2.2 Operationen

#### 3.2.2.1 Organisation

Am Jahresende 2020 erstellte der Bataillonstab ein allgemeines Befehlsdossier für die verschiedenen Einsätze und Kurse, die im Jahr 2021 stattfinden sollten. Dieses Befehlsdossier enthielt die Aufträge 2021 für die Kompanien sowie sämtliche ZS-Richtlinien für die Bereiche Personal, Einsätze, Logistik, Führungsunterstützung und Ausbildung. Parallel zur Ausbildung und den sogenannten vorhersehbaren Einsätzen wurden der ZS und der Stab 2021 stark von nicht vorhersehbaren Einsätzen beansprucht, zum Beispiel von den Einsätzen im Zusammenhang mit COVID-19 und vom Einsatz UMBRELLA (Hochwasser und Überschwemmungen im Sommer).

#### 3.2.2.2 Wiederholungskurse

Während des Jahres wurde die Planung laufend erfolgreich angepasst, damit COVID-19 und sogenannte nicht vorhersehbare Aufträge parallel zu den geplanten Einsätzen (Einsätze zugunsten der Gemeinschaft) durchgeführt werden konnten. Da die Entwicklung von COVID-19 schwer vorausgesehen werden konnte, hat der ZS Flexibilität und Reaktionsfähigkeit bewiesen, um alle seine Aufgaben zu erfüllen. Dank der ausgezeichneten Arbeit und der Verfügbarkeit aller Schutzdienstpflichtigen und Kader konnten die Arbeiten zugunsten der Gemeinschaft und andere Einsätze alle erfolgreich und zur grossen Zufriedenheit der Partner durchgeführt werden. Die Mobilisierungen erfolgten nach einem sehr strengen COVID-19-Schutzkonzept, das die Organisation und die Führung komplexer machte, es dem Zivilschutz aber ermöglichte, jederzeit einsatzbereit und immer effizient zu sein. Insgesamt wurden in diesem Jahr 14 907 Diensttage geleistet.

#### 3.2.2.3 Einsätze

Im Laufe des Jahres wurden verschiedene Einsätze zugunsten von Veranstaltungen von nationaler oder internationaler Bedeutung geleistet, um die Gemeinwesen und die Partner des Bevölkerungsschutzes zu unterstützen. Dazu gehörten Veranstaltungen wie die Tour de Romandie, der Murtenlauf, die FIS-Rennen in Adelboden oder der jährliche Sirenentest.

Im Sommer wurde die Operation UMBRELLA ausgelöst, nachdem das Wasser in der Region Broye und See angestiegen war. Gemäss den vom KFO erteilten Aufträgen führte der ZS in einer ersten Phase Kontrollen durch, sicherte die Ufer und leistete in einer zweiten Phase Instandstellungsarbeiten. Insgesamt wurden für diesen Einsatz 328 Diensttage geleistet.

Was die Einsätze im Zusammenhang mit COVID-19 betrifft, war der ZS das ganze Jahr über zur Unterstützung der Impfzentren in Freiburg und Bulle im Einsatz. Ab August unterstützte er die mobile Impfung. Ab Schulbeginn im September leistete der ZS Dienst für die «Task Force Schule» beim Testen in den Schulen. Gleichzeitig wurden das ganze Jahr über logistische Aufgaben für die «Task Force Gesundheit» erledigt. Insgesamt wurden 8037 Dienstage für die COVID-19-Aufträge geleistet.

### 3.2.3 Ausbildung

#### 3.2.3.1 Organisation

Das Ausbildungszentrum des Zivilschutzes in Sugiez nahm seine Grundausbildungen, Spezialistenkurse und Kaderkurse wieder auf. Über 200 Angehörige des Zivilschutzes und Kader wurden im Laufe des Jahres ausgebildet. In einem heiklen Pandemieumfeld ist dies eine gute Zahl, denn es galt, mit einer komplexen Situation umzugehen, sowohl auf personeller als auch auf organisatorischer und führungstechnischer Ebene.

#### 3.2.3.2 Auslastung

Anzahl Dienstage	2020	2021
Ausbildungsschulen	1310	1360
Interkantonale Kaderkurse	120	40
Wiederholungskurse	85	256
Andere (ASTAG, BABS, Polizei usw.)	1014	1150
<b>Total</b>	<b>2529</b>	<b>2806</b>

Teilnehmer von Ausbildungsschulen in Sugiez	2020	2021
Betreuer	45 (davon 3 JU)	14
Pionier	36 (davon 3 JU)	45 (davon 3 JU)
Führungsunterstützung	12	43
Infrastrukturwart	19	9 (davon 2 JU)
Materialwart	17 (davon 3 JU)	6 (davon 2 JU)
Koch	5 (davon 2 NE)	5
Fahrer		20
Gruppenführer	28	37
Zugführer	8	25
Kompanie Kommandant GTIR	-	10 (davon 2 GE)
<b>Total</b>	<b>170</b>	<b>214</b>

#### Interkantonale Kurse für Kader und Spezialisten sowie eidgenössische Kurse

Funktion	Ausbildungszentrum	Teilnehmende 2020	Teilnehmende 2021
KGS-Spezialist (d)	Schliern / BE	-	1
Kp Kdt	Grône	3	-
Zugführer (d)	Spiez	1	-
Zugführer (f)	Bernex	1	-
KGS-Spezialist (f)	Bernex	2	-
Kurse für Kader und Spezialisten / BABS (f/d)	Schwarzenburg	17	17

Teilnehmer von Ausbildungsschulen in Sugiez		2020	2021
Kurse für Ausbildungspersonal / BABS (f/d)	Schwarzenburg	4	15
<b>TOTAL</b>		<b>28</b>	<b>33</b>

### 3.2.4 Support

#### 3.2.4.1 Verwaltung und Informatik

Die zentrale Informatikplattform PISA wird nun in allen Kantonen eingesetzt. Der gesamte Datenaustausch geschieht online. Für eine einfachere Pflege der Adressdaten ist das System mit der kantonalen Einwohnerdatenbank FriPers verbunden.

Der Kanton Freiburg vertritt die lateinische Schweiz in der nationalen «Fachgruppe PISA-Zivilschutz». Diese Arbeitsgruppe hat zum Ziel, die Anwendung ständig zu verbessern und weiterzuentwickeln.

#### 3.2.4.2 Disziplinarfälle

Disziplinarfälle	2020	2021
Einstellung des Verfahrens nach vorgängiger Strafuntersuchung	2	8
Verwarnung (leichte Fälle)	1	3
Anzeige wegen Verstössen gegen das Bundesgesetz	34	40

#### 3.2.4.3 Rekrutierung

Rekrutierung 2021							
Rekrutierungs- zentrum	Führungsunter- stützung	Betreuer	Pionier	Infrastrukturwart	Materialwart	Koch	Total
Payerne (f)	24	30	30	6	3	2	95
Sumiswald (d)	16	13	7	6	3	1	46
<b>Total</b>	<b>40</b>	<b>43</b>	<b>37</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>141</b>
2020	23	29	20	10	5	4	91

## 3.3 Militärverwaltung

### 3.3.1 Auftrag

Das Kreiskommando verwaltet die im Kanton wohnhaften Angehörigen der Armee, führt die Rekrutierungs- und Entlassungsaufgaben aus, ist für die Dienstverschiebungsgesuche sowie die Disziplinar- und Strafverfügungen zuständig und verwaltet das Schiesswesen ausser Dienst.

Das Büro der Wehrpflichtersatzabgabe gewährleistet das Eintreibungs- und Betreibungswesen des Wehrpflichtersatzes für alle Stellungspflichtigen des Kantons.

Die militärische Gebäudeverwaltung verwaltet die kantonalen Militärbetrieben, also hauptsächlich den Freiburger Waffenplatz. Sie ist für die Leitung des Betriebspersonals, die administrative und finanzielle Verwaltung sowie für Unterhalt und Instandhaltung zuständig.

### 3.3.2 Kreiskommando

#### 3.3.2.1 Offiziersbeförderungen

Der Bundesrat bzw. das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) haben im Jahr 2021 unter den im Kanton wohnhaften Personen folgende 99 Beförderungen vorgenommen: 6 Oberste, 4 Oberstleutnants, 14 Majore, 17 Hauptleute, 15 Oberleutnants und 43 Leutnants.

#### 3.3.2.2 Ausbildungsdienste der Formationen

Im Jahr 2021 wurden von 760 eingereichten Gesuchen 681 Dienstverschiebungen bewilligt (89,6 %) und 79 abgelehnt (10,4 %). Es wurden 14 Wiedererwägungsgesuche behandelt.

Gründe der angenommenen Dienstverschiebungsgesuche	2020	2021
Lehre	5.8 %	5.9 %
Studium	53.7 %	56.2 %
Berufliche Gründe	22.1 %	21.1 %
Berufliche Weiterbildung	6.9 %	7.2 %
Auslandaufenthalt	0.7 %	1 %
Medizinische Gründe	4.1 %	4.1 %
Andere Gründe	6.2 %	4.2 %

Ausserdem, wurden 461 Dossiers, welche nicht in unseren Kompetenzbereich fallen, dem Kommando Ausbildung der Armee zur weiteren Behandlung zugestellt.

#### 3.3.2.3 Schiesswesen ausser Dienst

##### Mutationen im Bereich der kantonalen Schiesskommission

Subkommission	Rücktritte im Jahr 2021	Ernennungen
1 FR Saane / Glâne	Stabsadj Jérôme Tinguely	Lt Sébastien Rossier (2021) Oberst Jean-Claude Haldimann (2022)
3 FR Greyerz / Vivisbach	Oberstlt i Gst Julien Grand Adj Uof Maxime Bourguet Wm Abigaël Friedli	Hptfw Louis Falcy (2021) Oberstlt Christian Guillaume (2022)
5 FR Broye		Lt Tobias Gebhart (2022)

##### Teilnahme an den eidgenössischen Übungen

Jahr	Gewehrschiessen 300 m		Pistolenschiessen	
	Oblig. Schiesspflicht Schützen	Eidg. Feldschiessen Schützen	Bundes-Programm Schützen	Eidg. Feldschiessen Schützen
2021	6095	3498	781	1190
2020	2470	2802	589	689
2019	6592	5363	899	1939

##### Anzahl Jungschützen

2021	583
2020	350
2019	696

### 3.3.2.4 Disziplinar- und Strafwesen

Im Jahr 2021 gab es kein Disziplinarverfahren im Zusammenhang mit dem obligatorischen Schiessen, da sich dieses auf die Verpflichtung 2020 bezieht, die von der Armeeführung wegen COVID-19 ausgesetzt wurde.

29 Stellungspflichtige wurden für ein erstes Versäumnis, 8 für ein zweites Versäumnis und 5 für ein drittes Versäumnis des Orientierungstages disziplinarisch bestraft.

87 Stellungspflichtige wurden für ein erstes Versäumnis, 17 für ein zweites Versäumnis und 11 für ein drittes Versäumnis an der Rekrutierung disziplinarisch bestraft. Zusätzlich wurde 1 Stellungspflichtiger für mehrfache Versäumnisse an die Militärjustiz überwiesen.

### 3.3.2.5 Rekrutierung

#### *Orientierungstage*

Der Kreiskommandant hat im Landwirtschaftlichen Institut Grangeneuve (Frühling) und auf dem Waffenplatz Freiburg (Herbst) 29 Orientierungstage für die Stellungspflichtigen des Jahrganges 2003 durchgeführt.

Die Planung der Rekrutenschulen für die 919 Stellungspflichtigen französischer Muttersprache und die 291 deutschsprachigen Stellungspflichtigen zwischen neunzehn und fünfundzwanzig Jahren haben folgendes Resultat ergeben:

#### **Stellungspflichtige französischer Muttersprache des Jahrgangs 2003**

Jahr	1. Start (Mitte Januar)	2. Start (Ende Juni)
2022	0 %	7.3 %
2023	11.3 %	28.1 %
2024	17.4 %	16.6 %
2025	8.7 %	4 %
2026	2.1 %	2.7 %
2027	0.9 %	0.6 %
2028	0 %	0.3 %

#### **Stellungspflichtige deutscher Muttersprache des Jahrgangs 2003**

Jahr	1. Start (Mitte Januar)	2. Start (Ende Juni)
2022	0 %	2.8 %
2023	17.5 %	27.5 %
2024	21.3 %	18.9 %
2025	4.5 %	5.5 %
2026	1 %	1 %
2027	0 %	0 %
2028	0 %	0 %

#### *Organisation der Rekrutierung*

Im Jahr 2021 wurden bei der Rekrutierung in den Rekrutierungszentren von Payerne (VD) und Sumiswald (BE) folgende Entscheide gefällt:

	Payerne (f)		Sumiswald (d)	
	2020	2021	2020	2021
Anzahl	726	1058	257	405
Diensttaugliche	423 (58.2 %) davon 39 Durchdiener	647 (61.2 %) davon 60 Durchdiener	176 (68.5 %) davon 21 Durchdiener	268 (66.2 %) davon 32 Durchdiener
SD-taugliche	34 (4.7 %)	79 (7.5 %)	31 (12.1 %)	41 (10.1 %)
Untaugliche	106 (14.6 %)	167 (15.8 %)	29 (11.3 %)	61 (15.1 %)
Zurückgestellte zur Nachrekrutierung	57 (7.9 %)	66 (6.2 %)	13 (5.0 %)	22 (5.4 %)
Zurückgestellte auf 1 Jahr	9 (1.2 %)	11 (1 %)	2 (0.8 %)	2 (0.5 %)
Zurückgestellte auf 2 Jahre	2 (0.3 %)	9 (0.8 %)	1 (0.4 %)	3 (0.7 %)
Administrative Entlassung	95 (13.1 %)	79 (7.5 %)	5 (1.9 %)	8 (2 %)

### *Waffenloser Militärdienst*

2021 wurden 5 Gesuche um waffenlosen Militärdienst eingereicht.

#### 3.3.2.6 Entlassung aus der Wehrpflicht

402 Armeeangehörige, welche die obligatorische Dienstpflicht erfüllt haben (nämlich 10 bzw. 12 Jahre nach ihrer Beförderung zum Soldaten), wurden auf den 31.12.2021 aus der Wehrpflicht entlassen. Die Entlassungsinspektionen wurden an einem Tag in der Kaserne La Poya in Freiburg durchgeführt.

In Anwendung der Artikel 29 und 30 der Verordnung vom 21. November 2018 über die persönliche Ausrüstung der Armeeangehörigen (VPAA) mussten die Armeeangehörigen, welche die persönliche Waffe (Sturmgewehr 90 oder Pistole) behalten wollten, einen Waffenerwerbsschein vorlegen. Von den 376 bewaffneten Armeeangehörigen (Entlassung und Abrüstung der Durchdiener) haben 15 (4 %) den Antrag gestellt, die Waffe als Eigentum zu behalten. Bei der Abgabe der Waffe wurde eine durch das VBS auferlegte Entschädigung erhoben, 30 Franken für die Pistole und 100 Franken für das Sturmgewehr 90.

Die Staboffiziere des Jahrganges 1971, die Hauptleute des Jahrganges 1977 und die Subalternoffiziere des Jahrganges 1985 sowie Offiziere mit Verlängerung der Militärdienstpflicht, d. h. insgesamt 36 Offiziere und höhere Unteroffiziere, wurden am 31. Dezember 2021 aus der Wehrpflicht entlassen. In einer offiziellen Feier, die vom Sicherheits- und Justizdirektor präsiert wurde, dankte er diesen Kadern für die geleisteten Dienste.

#### 3.3.3 Wehrpflichtersatz

Der Kanton Freiburg zählte im Jahr 2021 9417 Ersatzpflichtige (-2,8 % gegenüber 2020).

812 Militärdienst- oder Zivildienstpflichtige wurden im Ersatzjahr 2020 wegen Nichterfüllen der Dienstpflicht der Ersatzabgabe unterstellt.

1009 Ersatzpflichtigen konnte auf Grund geleisteter Dienstage im Ersatzjahr eine Ermässigung der Ersatzabgabe gewährt werden. Die Ermässigung beträgt ein Zehntel pro 50 geleistete Militärdienstage (75 Zivildienstage).

981 Ersatzpflichtigen, die im Zivilschutz Dienst geleistet haben, konnte eine Ermässigung von 4 % für im Ersatzjahr geleistete Tage gewährt werden. Die hohe Zahl der ZS-Dienstage zur Bekämpfung von COVID-19 im Jahr 2020 hat sich stark auf die Einnahmen ausgewirkt und wird auch in den kommenden Jahren anhalten. Der Rückgang wird im Jahr 2021 durch eine Aufholung der Zahlungsrückstände in Höhe von Fr. 376 426.38 gemildert.

Die Ersatzabgabe beträgt 3 % des steuerbaren Einkommens, mindestens aber 400 Franken. 2271 Ersatzpflichtigen wurde dieser Mindestbetrag berechnet.

528 Ersatzpflichtige wurden wegen einer körperlichen, mentalen oder psychischen Beeinträchtigung, oder weil sie von der IV eine Invalidenrente erhalten, von der Zahlungspflicht befreit.

54 Ersatzpflichtige wurden von der Zahlungspflicht befreit, weil sie im Militär- oder Zivildienst Gesundheitsschäden erlitten haben.

378 doppelstaatsangehörige Ersatzpflichtige wurden auf Grund internationaler Abkommen von der Zahlungspflicht befreit.

Die Rückerstattung erfolgt, wenn die gesamte Dienstpflicht erfüllt ist. Es wurden 1070 Rückerstattungsentscheide über einen Gesamtbetrag von Fr. 557 753.45 verfügt.

Es wurde kein Einspracheentscheid beim Verwaltungsgericht angefochten.

#### **Erhebung des Wehrpflichtersatzes in unserem Kanton**

	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Ersatzabgaben von Ersatzpflichtigen	8 233 529.10	7 913 252.99
Rückerstattungen (Dienstnachholungen)	495 795.05	557 753.45
Reinertrag	7 737 734.05	7 355 499.54
Anteil des Bundes (80 %)	6 190 187.24	5 884 399.63
Anteil des Kantons (20 %)	1 547 546.81	1 471 099.91
In Rechnung gestellte Verzugszinsen	87 969.95	77 410.25
Zinsen auf zurückzuzahlende Beträge	5 097.65	3 681.60
Stand der Zahlungsrückstände	3 034 636.78	2 658 210.40
Betrag der Verlustscheine	192 057.95	159 071.98

#### **Statistik**

	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Veranlagungsverfügungen	15 557	14 699
Entscheide minimale Ersatzabgabe (Fr. 400.--)	2 252	2 271
Ersatzbefreiung Art. 4 WPEG	1 057	1 050
Annullierte Ersatzabgaben	2 526	14 459.96
Erlassene Ersatzabgaben	22 426.35	14 834.55
Ratenzahlungen	1 363	1 071
Mahnungen/Betreibungsankündigungen	2 026	2 189
Betreibungsbegehren	551	689
Rückerstattungsentscheide (Dienstnachholungen)	1 070	1 082
Rückzahlungsentscheide (Revisionen, Überschüsse)	1 390	1 204

#### **3.3.4 Waffenzentrum Freiburg – Kaserne La Poya**

Folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

- > Laufender Unterhalt an allen Gebäuden der Kaserne

Da der Waffenplatz Freiburg bis Ende 2023 weiterhin von der Armee genutzt wird, sind diese Unterhaltsarbeiten unbedingt notwendig, um den Soldaten in Sachen Komfort einen angemessenen Standard und ein Maximum an Sicherheit bieten zu können.

## 4 Amt für Bevölkerung und Migration (BMA)

Amtsvorsteher: Patrick Pochon

### 4.1 Fremdenpolizei

#### 4.1.1 Ordentliche Tätigkeit

##### 4.1.1.1 Erteilte Bewilligungen

	2020	2021
Niederlassungsbewilligungen	3 114	2 887
Aufenthaltsbewilligungen	4 014	4 326
Kurzaufenthaltsbewilligungen	1 795	2 013
Grenzgängerbewilligungen EU/EFTA	416	449
Verlängerungen von Aufenthaltsbewilligungen oder der Kontrollfrist von Niederlassungsbewilligungen	17 301	13 881

##### 4.1.1.2 Rückreisevisa

	2020	2021
Rückreisevisa	249	169

##### 4.1.1.3 Bestand der am 31. Dezember im Kanton anwesenden Ausländerinnen und Ausländer, ohne Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Personen

	2020	2021
Mit Niederlassungsbewilligungen	51 485	52 528
Mit Aufenthaltsbewilligungen	21 808	22 590
Mit Kurzaufenthaltsbewilligungen $\geq 12$ Monate	1 796	1 842
Mit Grenzgängerbewilligungen	1 339	1 496
<b>Total</b>	<b>76 428</b>	<b>78 456</b>

##### 4.1.1.4 Administrativmassnahmen

	2020	2021
Vom Amt durchgeführte Befragungen	165	198
Abgelehnte Einreise- und Aufenthaltsbewilligungen	42	48
Wegweisungsverfügungen (illegale Aufenthalte)	179	172
Ausreiseanordnungen gemäss EU-Richtlinie	36	22
Verweigerung, Nichtverlängerung oder Widerruf von Aufenthaltsbewilligungen	74	51
Widerruf von Niederlassungsbewilligungen	7	4
Androhung der Verweigerung oder des Widerrufs	28	24

	2020	2021
Verfügungen im Bereich der unentgeltlichen Rechtspflege	3	1
Ausschaffungshaft (ausgesprochene Verfügungen)	116	201
Ausschaffungshaft (vollzogene Verfügungen)	87	140
Ausschaffungen nach Haft unter der Zuständigkeit einer anderen Behörde	20	45
Ausschaffung von Personen mit Landesverweisung	16	39
Per Sonderflug ausgeschaffte Personen	4	5
Überprüfungen durch das Zwangsmassnahmengericht (ZMG)	18	26
Verzicht auf das mündliche Verfahren durch das ZMG	28	28
Gebietszuweisungen (Ein- oder Ausgrenzungen)	76	80
Abgewiesene Gesuche um Härtefallbewilligungen	49	58
Beim Kantonsgericht und ZMG eingereichte Beschwerden gegen Administrativmassnahmen	63	61
Gutgeheissene Beschwerden, vollständig oder teilweise	6	10
Eingestellte Verfahren	5	6

#### 4.1.2 Besondere Ereignisse

Die Coronakrise hat die Zunahme der ausländischen Bevölkerung in unserem Kanton nicht gebremst. Ende 2021 lag der positive Wanderungssaldo über 12 Monate bei 2028 Personen gegenüber 1796 Ende 2020 und 887 Ende 2019.

Der Brexit, der am 1. Januar 2021 erfolgte, hatte keine Auswirkungen auf die Entwicklung dieser Bevölkerungsgruppe, da die Zahl der britischen Staatsangehörigen im Kanton nach wie vor gering ist (571 Personen per 31. Dezember 2021).

Die Massnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus hatten weniger Einfluss auf den zwangsweisen Vollzug von Wegweisungen als im Vorjahr. Die 140 Fälle, in denen 2021 eine Administrativhaft zum Vollzug der Wegweisung notwendig war, übersteigen sogar die im Jahr 2019 verzeichneten Fälle (133), während 2020, einem Jahr mit längeren coronabedingten Flugausfällen, nur 87 solche Fälle registriert worden waren.

In diesem Zusammenhang ist im Oktober 2021 eine gesetzliche Grundlage für die Durchführung von Coronatests trotz Weigerung der betreffenden Personen in Kraft getreten. Unser Amt musste diese Massnahme jedoch nur zweimal anordnen. Da einige Destinationen noch nicht angefliegen werden konnten und deshalb keine Wegweisung aus der Schweiz möglich war, mussten jedoch auch 2021 noch zahlreiche Rayonverbote (insbesondere in Innenstädten) gegen Personen verhängt werden, die sich regelwidrig verhalten hatten.

Schliesslich wurden 2021 auch 39 Landesverweisungen tatsächlich vollzogen, deutlich mehr als 2020 (16) und 2019 (24).

## 4.2 Asylbereich

### 4.2.1 Ordentliche Tätigkeit

	2020	2021
Personen, die in eine Empfangsstelle geschickt wurden	10	7
Dem Kanton Freiburg zugeteilte Asylsuchende	242	349
Meldungen bezüglich Erwerbstätigkeit	1254	1409
Aufenthaltsbewilligungen aufgrund eines schwerwiegenden persönlichen Härtefalls	44	83
Total der am 31. Dezember im Kanton verweilenden Asylsuchenden (ohne Asylzentrum Guglera)	188	150

	2020	2021
Total der am 31. Dezember im Kanton vorläufig aufgenommenen Ausländer/innen	1713	1673

#### 4.2.1.1 Bundesasylzentrum Guglera in Giffers

	2020	2021
Anzahl der in der Guglera untergebrachten Personen mit Wegweisungsverfügung	378	552
Anzahl freiwilliger Ausreisen innert den 140 Tagen	34	47
Anzahl Ausschaffungen unter Zwang innert den 140 Tagen	17	27
Anzahl verschwundener Personen innert den 140 Tagen	203	268
Anzahl Personen, die sich nach 140 Tagen in einem laufenden Verfahren befanden und dem Kanton zugewiesen wurden	96	76
Anzahl Personen, deren Wegweisung innerhalb der 140 Tage nicht möglich war und die dem Kanton zugewiesen wurden	33	54
Anzahl beherbergte Personen per 31. Dezember	101	185

#### 4.2.2 Besondere Ereignisse

Im Bundesasylzentrum in der Guglera halten sich vornehmlich Asylsuchende auf, die die Schweiz verlassen müssen. Unser Amt, das für diese Wegweisungen zuständig ist, arbeitet dabei eng mit dem Staatssekretariat für Migration und der Kantonspolizei zusammen. Die Zahl der 2021 neu im Asylzentrum aufgenommenen Asylsuchenden hat gegenüber dem Vorjahr um mehr als 46 % zugenommen. Die Zahl derjenigen, die während der gesetzlichen Höchstdauer ihrer Unterbringung in den Bundesasylzentren (140 Tage) untertauchen, insbesondere vor dem Vollzug einer Wegweisung, ist hoch geblieben (weiterhin rund 50 %).

### 4.3 Ausländische Arbeitskräfte

#### 4.3.1 Ordentliche Tätigkeit

##### 4.3.1.1 Anmeldungen von EU/EFTA-Staatsangehörigen

	2020	2021
Für eine Tätigkeit von max. 3 Monaten bei einem Schweizer Arbeitgeber	5602	6903
Für entsandte Arbeitnehmende	4250	4928
Für grenzüberschreitende, selbstständige Leistungserbringer	1767	2317

##### 4.3.1.2 Vorgängige Bewilligungen für kroatische Staatsangehörige\*

	2020	2021
Jahresaufenthaltsbewilligungen	1	2
Kurzaufenthaltsbewilligungen	0	3
Bewilligungen für eine Höchstdauer von 4 Monaten	0	0

\*Seit dem 1. Januar 2017 gilt für die kroatischen Staatsangehörigen die Personenfreizügigkeit in der Schweiz. Allerdings haben die kroatischen Staatsangehörigen nur dann Zugang zum Schweizer Arbeitsmarkt, wenn die Vorschriften über den Vorrang Schweizer Arbeitsuchender sowie die Lohn- und Arbeitsbedingungen eingehalten werden und die für sie vorgesehenen Bewilligungskontingente nicht ausgeschöpft sind. Am 7. Dezember 2018 beschloss der Bundesrat, diese Übergangsfrist bis 31. Dezember 2021 zu verlängern.

#### 4.3.1.3 Vorgängige Bewilligungen für Leistungserbringer aus EU/EFTA-Staaten

	2020	2021
Jahresaufenthaltsbewilligungen	2	3
Kurzaufenthaltsbewilligungen	41	42
Bewilligungen für eine Höchstdauer von 4 Monaten	114	195

#### 4.3.1.4 Vorgängige Bewilligungen für Angehörige von Drittstaaten

	2020	2021
Jahresaufenthaltsbewilligungen	44	38
Kurzaufenthaltsbewilligungen	39	41
Bewilligungen für eine Höchstdauer von 4 Monaten	39	27
Bewilligungen für Künstler/innen (Musiker/innen)	0	5

#### 4.3.1.5 Andere Entscheide

	2020	2021
Verweigerungsverfügungen	22	42
Einspracheentscheide	0	5

#### 4.3.1.6 Administrativmassnahmen

Nach Artikel 122 AuG können Gesuche um Zulassung ausländischer Arbeitnehmender eines Arbeitgebers, der wiederholt gegen Vorschriften dieses Gesetzes verstossen hat, abgewiesen oder nur teilweise bewilligt werden; diese Sanktion kann auch angedroht werden.

	2020	2021
Verweise	0	0
Androhungen	0	1
Suspendierungen/Verweigerungen	0	0

#### 4.3.2 Besondere Ereignisse

Im Jahr 2021 ist die Nachfrage von Freiburger Unternehmen nach qualifizierten ausländischen Arbeitskräften nicht zurückgegangen. Das kantonale Kontingent der dazu vorgesehenen Aufenthaltsbewilligungen B wurde somit komplett ausgeschöpft. Die Meldungen über Beschäftigungen ohne Aufenthaltsbewilligung sind ihrerseits um 21 % gestiegen.

Seit dem 1. Januar 2021 sind die britischen Staatsangehörigen nach dem Brexit den Drittstaatsangehörigen gleichgestellt. Dank einem bilateralen Abkommen können jedoch schon in der Schweiz lebende Bürgerinnen und Bürger des Vereinigten Königreichs ihre bis spätestens 31. Dezember 2020 erworbenen Rechte behalten. Wer sich jedoch neu in der Schweiz niederlassen und eine Erwerbstätigkeit ausüben will, muss künftig ein Bewilligungsverfahren durchlaufen, um zum Arbeitsmarkt zugelassen zu werden, und zwar unter den restriktiven Voraussetzungen nach dem Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG), und nicht mehr nach dem vorteilhafteren Personenfreizügigkeitsabkommen. Für die neuen Arbeitnehmenden und Dienstleistenden aus dem Vereinigten Königreich sind separate, quartalsweise vergebene Kontingente reserviert worden. 2021 wurden im Kanton Freiburg 14 solche kontingentierten Bewilligungen erteilt.

## 4.4 Schweizerpässe und Identitätskarten

### 4.4.1 Ordentliche Tätigkeit

#### 4.4.1.1 Ausgestellte Ausweise

	2020	2021
Biometrische ordentliche Pässe	12 008	16 640
Identitätskarten	21 812	31 670
Provisorische Pässe	159	417
Biometrische Reisedokumente für ausländische Personen	393	504
Biometrische Ausländerausweise	12 198	10 373
Gesicherte Ausländerausweise	1 147	20 031
Schengen-Rückreisevisa für vorläufig aufgenommene ausländische Personen	7	38

#### 4.4.2 Besondere Ereignisse

Ein Teil der Nachfrage nach Reisedokumenten von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern, die im Vorjahr nicht verreisen konnten, verschob sich auf 2021 und trug dazu bei, dass die Zahl der für sie ausgestellten Dokumente im Berichtszeitraum um 42 % anstieg.

Seit dem 1. Februar 2021, der letzten Etappe der Einführung von Aufenthaltstiteln mit höherem Sicherheitsstandard für ausländische Staatsangehörige mit Rechten aus dem Personenfreizügigkeitsabkommen, werden alle Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen (Erstausstellung oder Verlängerung) für alle ausländischen Staatsangehörigen im Kanton im Kreditkartenformat ausgestellt, und diese Karten enthalten verschiedene Daten, die direkt im Sektor Schweizerpässe – Biometrie erfasst werden. Dadurch stiegen die Besucherzahlen dieses Sektors um etwa 50 %. Dem voraussehbaren Bedarf an zusätzlichen Ressourcen konnte frühzeitig entsprochen werden.

## 4.5 Registerharmonisierung

### 4.5.1 Ordentliche Tätigkeit

Über die Informatikplattform Fripers kann auf kantonaler Ebene in Echtzeit auf die Einwohnerdaten aller Gemeinderegister des Kantons zugegriffen werden. Für den Zugriff auf diese Daten muss über das BMA ein Bewilligungsprozess durchlaufen werden.

	2020	2021
Aktive Zugriffe insgesamt per 31.12.	2281	2373

#### 4.5.2 Besondere Ereignisse

Im Hinblick auf die Bedürfnisse des kantonalen Bezugssystems zur Bestimmung eines eindeutigen Identifikators für jede Person, die in direkter Verbindung mit einem Staatsorgan steht, wurde das BMA in die Arbeiten zum Vergleich von Personendaten zwischen verschiedenen Quellen einbezogen. Dabei wurden insbesondere die Personendaten des Zentralen Versichertenregisters der Sozialversicherungen des Bundes (UPI), der Register der Einwohnerkontrollen, des Zivilstandswesens und des Informationssystems über die Ausländerinnen und Ausländer miteinander verglichen.

## 5 Amt für Gewerbepolizei (GePoA)

Amtsvorsteher: Alain Maeder

### 5.1 Öffentliche Gaststätten

#### 5.1.1 Ordentliche Tätigkeit

##### 5.1.1.1 Erteilte Bewilligungen

	2020	2021
Patente A für das Hotellergewerbe	2	0
Patente B für Betriebe mit Alkohol	19	21
Patente C für Betriebe ohne Alkohol	1	2
Patente D für Diskotheken oder Kabarett	0	0
Patente E für Hotelbars	1	0
Patente G für Betriebe, die einem Lebensmittelgeschäft angegliedert sind	5	1
Sonderpatente H	13	7
Patente I für hotelähnliche Betriebe	9	6
Patente T für Traiteure	7	13
Patente V für fahrende Küchen	8	17
Patente für die Übernahme eines laufenden Betriebes	218	177
Patenterneuerungen	541	747
Namensänderungen	38	24
Patenterweiterungen	13	37

##### 5.1.1.2 Administrative Massnahmen

	2020	2021
Nicht-Erneuerungen von Patenten	6	6
Patententzüge	1	3
Patentverweigerungen	4	2

##### 5.1.1.3 Anzahl Patente für öffentliche Gaststätten

	2020	2021
Patente A für das Hotellergewerbe	108	109
Patente B für Betriebe mit Alkohol	681	682
Patente C für Betriebe ohne Alkohol	18	16
Patente D für Diskotheken oder Kabarett	16	14
Zusatzpatente E für Hotelbars	12	13
Patente F für Nachtrestaurants	3	3
Patente G für Betriebe, die einem Lebensmittelgeschäft angegliedert sind	110	100
Sonderpatente H	472	455
Patente I für hotelähnliche Betriebe	127	127

	2020	2021
Patente T für Traiteure	71	78
Patente U für Bars, die einem Prostitutions-Salon angegliedert sind	1	1
Patente V für fahrende Küchen	40	53
<b>Total</b>	<b>1659</b>	<b>1651</b>

#### 5.1.1.4 Passivrauchen

	2020	2021
Bewilligte Raucherräume	71	71

#### 5.1.1.5 Obligatorische Ausbildung

	2020	2021
Personen, die die obligatorische Ausbildung auf Französisch absolviert haben	81	77
Personen, die die obligatorische Ausbildung auf Deutsch absolviert haben	5	8
Personen, denen das Wirtfachdiplom ausgehändigt wurde	85	81

#### 5.1.1.6 Teilausbildung

	2020	2021
Personen, die den Kurs für Inhaber eines Patents G, T oder V auf Französisch absolviert haben	28	21
Personen, die den Kurs für Inhaber eines Patents G, T oder V auf Deutsch absolviert haben	7	2
Personen, die den Test für Inhaber eines Patents G, T oder V bestanden haben	31	21
Personen, die den Kurs über die Gesetzgebung der öffentlichen Gaststätten auf Französisch besucht haben	27	28
Personen, die den Kurs über die Gesetzgebung der öffentlichen Gaststätten auf Deutsch besucht haben	12	15
Personen, die den Test über die Gesetzgebung der öffentlichen Gaststätten bestanden haben	<b>37</b>	<b>38</b>

## 5.2 Alkoholische Getränke

### 5.2.1 Ordentliche Tätigkeit

#### 5.2.1.1 Erteilte Bewilligungen

	2020	2021
Spezielle Verkaufsräumlichkeiten und Lebensmittelgeschäfte	88	97
Kioske und Tankstellenshops	11	7

#### 5.2.1.2 Administrative Massnahmen

	2020	2021
Abgelehnte Patentanfragen	1	0

### 5.2.1.3 Anzahl Patente für den Verkauf von alkoholischen Getränken

	2020	2021
Spezielle Verkaufsräumlichkeiten und Lebensmittelgeschäfte	527	547
Kioske und Tankstellenshops	77	74

## 5.3 Lotterien und Kollekten

### 5.3.1 Ordentliche Tätigkeit

#### 5.3.1.1 Erteilte Bewilligungen

	2020	2021
Kleine Lotterien	10	11
Kollekten	79	87

## 5.4 Spielautomaten

### 5.4.1 Ordentliche Tätigkeit

#### 5.4.1.1 Erteilte Bewilligungen

	2020	2021
Unterhaltungsapparate	129	118

## 5.5 Spielsalons

### 5.5.1 Ordentliche Tätigkeit

#### 5.5.1.1 Erteilte Bewilligungen

	2020	2021
Patente für Spielsalons	0	0

#### 5.5.1.2 Anzahl Bewilligungen für Spielsalons

	2020	2021
Patente für einen Spielsalon	6	6

## 5.6 Prostitution

### 5.6.1 Ordentliche Tätigkeit

#### 5.6.1.1 Erteilte Bewilligungen

	2020	2021
Bereitstellung von Räumlichkeiten, die für die Ausübung der Prostitution bestimmt sind	2	3

#### 5.6.1.2 Administrative Massnahmen

	2020	2021
Nichterneuerung von Bewilligungen	0	0

### 5.6.1.3 Anzahl Bewilligungen

	2020	2021
Bereitstellung von Räumlichkeiten, die für die Ausübung der Prostitution bestimmt sind	31	28

## 5.7 Gewerbe der Reisenden

### 5.7.1 Ordentliche Tätigkeit

#### 5.7.1.1 Erteilte Bewilligungen

	2020	2021
Bewilligungen für das Reisengewerbe	16	16
Bewilligungen für die Tätigkeit an einem Jahrmarkt oder in einem Zirkus	4	4

## 5.8 Konsumkredit

### 5.8.1 Ordentliche Tätigkeit

#### 5.8.1.1 Anzahl Bewilligungen

	2020	2021
Berufliche Ausübung der Tätigkeit als Kreditgeber	10	11

## 5.9 Risikoaktivitäten

### 5.9.1 Ordentliche Tätigkeit

#### 5.9.1.1 Erteilte Bewilligungen

	2020	2021
Bewilligungen für das Ausführen von Risikoaktivitäten	10	10

## 5.10 Masse und Gewichte

### 5.10.1 Ordentliche Tätigkeit

#### 5.10.1.1 Überprüfte Messgeräte

	2020	2021
Waagen für offene Verkaufsstellen	527	664
Waagen für nicht offene Verkaufsstellen	1022	1046
Fahrzeug- und Geleisewaagen	66	43
Spezialwaagen	154	132
Automatisch funktionierende Waagen	19	23
Preisauszeichnungswaagen	136	136
Volumenmessanlagen (Mineralöle)	1252	1252
Hochdruck-Erdgastanksäulen und Flüssiggastanksäulen	2	1
Volumenmessanlagen für Lebensmittel	34	33
Messgeräte für Gasgemischanteile und für Dieselrauch	226	200

### 5.10.1.2 Kontrollen von Fertigpackungen

	2020	2021
Gleiche Nennfüllmenge	246	230
Zufallspackungen	301	340

### 5.10.1.3 Marktüberwachung

	2020	2021
Öffentliche Verkaufsstellen	114	172

## 5.11 Preisbekanntgabe

### 5.11.1 Besonderes Ereignis

Jedes Jahr wird in Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) in einem bestimmten Wirtschaftssektor eine Kontrollkampagne durchgeführt. Im Jahr 2021 betraf die Kampagne Preisvergleiche im Onlinewarenhandel bei Einrichtungsgegenständen, Sportartikeln und Unterhaltungselektronik. Die Kontrollen haben ergeben, dass die Preise für Einrichtungsgegenstände in den meisten Fällen korrekt angegeben werden. Beim Selbstvergleich und beim Konkurrenzvergleich waren die Preise ebenfalls zu rund 60 % korrekt angegeben. Vergleiche mit Richtpreisen oder unverbindlichen Preisempfehlungen waren jedoch in allen drei kontrollierten Bereichen mehrheitlich nicht korrekt. In den meisten Fällen war Unwissenheit über die Bestimmungen der Verordnung über die Bekanntgabe von Preisen (PBV) die Ursache für deren mangelhafte Umsetzung. Mit der Kontrollkampagne konnten die drei Verkaufsbereiche für die Gesetzgebung, mit der der lautere Wettbewerb gefördert und die Konsumentinnen und Konsumenten geschützt werden sollen, sensibilisiert werden.

## 6 Amt für Justiz (AJ)

Amtsvorsteherin: Lise-Marie Graden

### 6.1 Tätigkeit

#### 6.1.1 Advokatur

Die Prüfungskommission für die Anwaltskandidaten hat folgenden Personen einen Befähigungsausweis ausgestellt: Lorène Balboa, Géraldine Barras, Natacha Bossel, Chantal Bugnon, Dominique Axelle Chopard, Emilie Dafflon, Elodie Adeline Droz, Claire Ducrot, Alissia Gil, Corina Göldi, Camille Jendly, Christina Maria Joller, Soraya Kaniama, Andrea Manuela Kaufmann, Nanina Müller, Emilie Rossier, Valentina Scazzari, Natascha Sommer, Michèle Stritt, Camille Urfer, Dunia Vaucher-Crameri und Sarah Vuille sowie Pascal Betticher, Matthieu Dinet, Sébastien Gaeschlin, Maxime Henchoz, Florian Mauron, Flavien Morard, David Richon, Fabien Schafer, Patrick Schurtenberger, Louis Steullet und Paul Ernst Stübi.

Die Anwaltskommission hat ihrerseits folgende Geschäfte behandelt:

Statistik	2020	2021
Eintragungen in das kantonale Register der Anwältinnen und Anwälte	20	21
Streichung von Einträgen im Anwaltsregister	9	9
Beschwerden und Anzeigen	12	19

Statistik	2020	2021
Befreiung vom Berufsgeheimnis	10	15
Praktikumsbewilligungen	42	53
Herabsetzung der Praktikumsdauer	4	12
Streichung von Einträgen im kantonalen Register der Anwaltspraktikanten	-	-
<b>Es waren am 31. Dezember 2021 tätig:</b>		
Im kantonalen Register der Anwältinnen und Anwälte eingetragene Anwälte	235	247
In der Liste der zur Ausübung zugelassenen Anwältinnen und Anwälte aus Mitgliedstaaten der EU und der EFTA eingetragene Anwälte	5	6
Anwaltspraktikantinnen/Anwaltspraktikanten	147	149

### 6.1.2 Notariat

Die Notariatskommission hat 2021 zweimal getagt und hat auf dem Zirkularweg folgende Geschäfte behandelt:

Statistik	2020	2021
Notariatspatent	3	3
Verzicht auf das Notariatspatent	2	2
Beschwerden und Anzeigen	3	1
Befreiung vom Berufsgeheimnis	1	7
Praktikumsbewilligungen	2	2
Herabsetzung der Praktikumsdauer	1	-
Streichung von Einträgen im Register der Notariatspraktikanten	-	-

Am 31. Dezember 2021 gab es 55 praktizierende Notare, wovon 9 für die Berechnung der im Gesetz über das Notariat vorgesehenen Höchstzahl nicht mitzählen.

### 6.1.3 Unentgeltliche Rechtspflege in Zivilsachen

Von 1. Januar bis 31. Dezember 2021 hat das Amt für Justiz 1573 Entscheide betreffend unentgeltliche Rechtspflege erhalten, die sich wie folgt verteilen:

	Unentgeltliche Rechtspflege mit Rückerstattung	Unentgeltliche Rechtspflege ohne Rückerstattung	Total
Kantonsgericht	-	167	167
Bezirksgericht Saane	1	421	422
Bezirksgericht Sense	-	72	72
Bezirksgericht Greyerz	1	272	273
Bezirksgericht See	-	92	92
Bezirksgericht Glane	-	103	103
Bezirksgericht Broye	-	110	110
Bezirksgericht Vivisbach	-	67	67
Friedensgerichte	5	262	267
<b>Total</b>	<b>7</b>	<b>1566</b>	<b>1573</b>

Im Jahr 2021 wurden 1562 Kostenlisten von Anwälten und von Gerichtsschreibereien der Friedensgerichte im Gesamtbetrag von 5 301 298 Franken bezahlt (2020: 4 646 116 Franken für 1415 Kostenlisten).

Gemäss Art. 123 des Justizgesetzes und Art. 123 ZPO kann das Amt innert einer Frist von 10 Jahren die teilweise oder vollständige Rückerstattung der unentgeltlichen Rechtspflege verfügen, wenn es die finanzielle Situation der begünstigten Person erlaubt.

Im Jahr 2021 wurden dadurch Einnahmen in der Höhe von 590 545 Franken erzielt (2020: 478 828 Franken).

#### 6.1.4 Unentgeltliche Rechtspflege in Strafsachen

Gestützt auf die neue schweizerische Strafprozessordnung, die seit 1. Januar 2011 in Kraft ist, entscheidet nicht mehr ausschliesslich die Strafkammer des Kantonsgerichts über die Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege, sondern jede einzelne Gerichtsbehörde, vor welcher das Verfahren hängig ist. Die Statistiken betreffend die unentgeltliche Rechtspflege sind somit in den Jahresberichten der einzelnen Gerichtsbehörden enthalten.

In der Zeit von 1. Januar bis 31. Dezember 2021 hat das Amt für Justiz 798 Entscheide betreffend die unentgeltliche Rechtspflege in Strafsachen erhalten (2020: 789 Entscheide).

Im Jahr 2021 wurden 1069 Kostenlisten von Anwälten im Gesamtbetrag von 3 277 449 Franken bezahlt (2020: 3 134 360 Franken für 948 Kostenlisten).

#### 6.1.5 Unentgeltliche Rechtspflege in Verwaltungssachen

Von 1. Januar bis 31. Dezember 2021 hat das Amt für Justiz 109 Entscheide betreffend unentgeltliche Rechtspflege erhalten (2020: 95 Entscheide).

Im Jahr 2021 wurden 102 Kostenlisten von Anwälten im Gesamtbetrag von 164 588 Franken bezahlt (2020: 168 882 Franken für 98 Kostenlisten).

#### 6.1.6 Internationale Rechtshilfe

Das Amt besorgt die für die internationale Rechtshilfe erforderlichen Übermittlungen. Im Jahr 2021 wurden 14 Gesuche von Justizbehörden des Kantons behandelt, aber keine Rechtshilfebegehren von ausländischen Gerichtsbehörden.

#### 6.1.7 Mediation

##### 6.1.7.1 Kommission für Mediation in Zivil-, Straf- und Jugendstrafsachen

Im Jahr 2021 hat die Kommission für Mediation in Zivil-, Straf- und Jugendstrafsachen zwei Eintragungen ins Register und keine Streichung vorgenommen.

Die vereidigten Mediatorinnen und Mediatoren müssen der Kommission ihre Jahresstatistik einreichen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind nur die Zahlen für das Jahr 2020 bekannt, nicht jedoch jene für das Jahr 2021.

Statistik	2019	2020
	Total	Total
<b>Zivilrecht</b>	<b>314</b>	<b>379</b>
<b>Mediationen im Verfahren</b>	<b>65</b>	<b>94</b>
Allgemeine	-	-
Familienrechtliche (Paar)	15	2
Familienrechtliche (Kinder)	48	91
In Erbschaftsfällen	2	-
Beistandschaft	-	1

<b>Statistik</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>Private Mediationen</b>	<b>249</b>	<b>285</b>
Allgemeine	90	49
Familienrechtliche (Paar)	118	52
Familienrechtliche (Kinder)	36	179
in Erbschaftsfällen	5	5
<b>Strafrecht</b>	<b>123</b>	<b>77</b>
Mediationen im Verfahren betreffend eine/n Erwachsene/n	21	16
Mediationen im Verfahren betreffend ein Kind (BMJ)	102	61
<b>Ergebnisse der Mediationsverfahren 2020</b>		
<b>Zivilrechtliche Mediationen im Verfahren</b>		
Abgeschlossene Mediationen (Vereinbarung)	16	47
Verbesserungen der Situation (keine Einigung)	14	17
Unabgeschlossene Mediationen (erfolglos)	7	12
Am 31. Dezember 2020 hängige Mediationen	35	54
<b>Private zivilrechtliche Mediationen</b>		
Abgeschlossene Mediationen (Vereinbarung)	145	191
Verbesserungen der Situation (keine Einigung)	24	65
Unabgeschlossene Mediationen (erfolglos)	28	25
Am 31. Dezember 2020 hängige Mediationen	58	92
<b>Strafrechtliche Mediationen</b>		
Abgeschlossene Mediationen (Vereinbarung)	61	77
Verbesserungen der Situation (keine Einigung)	1	2
Unabgeschlossene Mediationen (erfolglos)	28	29
Am 31. Dezember 2020 hängige Mediationen	70	40

#### 6.1.7.2 Büro für Mediation in Jugendstrafsachen

Das Büro führt im Auftrag des Jugendstrafgerichts die Mediation im Jugendstrafverfahren durch.

Es ist administrativ dem Amt für Justiz zugewiesen und wird von zwei französischsprachigen Mediatoren und einer deutschsprachigen Mediatorin gebildet.

<b>Statistik</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Anzahl Fälle, die von den Richtern delegiert wurden (Mediationsprozess)</b>	<b>61</b>	<b>73</b>
Anzahl Minderjährige: Täter und Opfer	71	80
Anzahl betroffene junge Erwachsene	15	17
Anzahl betroffene Geschädigte / Opfer	72	79
Fälle mit nur einem einzigen jugendlichen Täter	39	42
Fälle mit zwei jugendlichen Tätern	13	20
Fälle mit 3 oder mehr jugendlichen Tätern (bis 6)	9	11
<b>Aufteilung nach Geschlecht</b>		
Jungen	54	65

<b>Statistik</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Mädchen	17	15
<b>Aufteilung nach Sprache</b>		
Französisch	64	63
Deutsch	7	17
<b>Herkunft</b>		
Stadt Freiburg	9	14
Saane-Land	12	15
Greyerz	18	11
Broye	6	10
Glane	8	4
Vivisbach	6	6
Sense	5	14
See	4	6
Andere Kantone	3	-
Andere Länder	-	-
<b>Ausgang der Verfahren</b>		
Abschluss einer Mediationsvereinbarung	53	43
Erfolgreiche Mediationsverfahren	22	16
Entscheide betreffend Rückzug Anzeige	7	6
Am 31. Dezember 2021 hängige Verfahren	36	44

### 6.1.8 Aufsicht über die klassischen Stiftungen

Die Hauptaufgaben der Aufsicht betreffen die Übernahme der Stiftungsaufsicht, die jährliche Kontrolle von Geschäftsbericht und Rechnung, die Änderung von Statuten, die Prüfung von Reglementen sowie die Aufhebung, Liquidation und Löschung von Stiftungen.

Im Übrigen wurden bei der Aufsichtsbehörde zwei Beschwerden eingereicht, die dieselbe Stiftung betrafen. In der Folge eröffnete die Aufsichtsbehörde eine Untersuchung und nahm verschiedene Untersuchungshandlungen vor. Nach deren Abschluss war jedoch keine Aufsichtsmaßnahme erforderlich.

Per 31. Dezember 2021 übte der Kanton die Aufsicht über 264 klassische Stiftungen mit einer Gesamtbilanzsumme von rund 1310 Millionen Franken (per 31. Dezember 2020) aus.

Die Aufsichtsbehörde hat einen Entscheid zur Übernahme der Aufsicht über neu errichtete Stiftungen getroffen. Drei Stiftungen wurde aufgehoben und gelöscht.

## 7 Amt für Justizvollzug und Bewährungshilfe (JVBHA)

Amtsvorsteher: Xavier Orsini

### 7.1 Tätigkeit

#### 7.1.1 Strafrechtliche Sanktionen

##### 7.1.1.1 Strafen

Im Jahr 2021 haben die Freiburger Justizbehörden dem JVBHA 406 Urteile (einschliesslich Strafbefehle) für unbedingte oder teilbedingte Freiheitsstrafen (unter Berücksichtigung des unbedingten Teils) zugestellt:

Bezeichnung	2020	2021
Urteile für Strafen ≤ 6 Monate	270	289
Urteile für Strafen > 6 Monate und ≤ 1 Jahr	41	56
Urteile für Strafen > 1 Jahr	43	61
<b>Total</b>	<b>354</b>	<b>406</b>

2021 wurden dem JVBHA 48 Urteile (sämtliche Strafen) mit Bewährungshilfe und/oder Weisungen zugewiesen.

##### 7.1.1.2 Therapeutische Massnahmen und Verwahrung

2021 wurden dem JVBHA 11 Urteile mit einer angeordneten strafrechtlichen Massnahme zugestellt:

Artikel	Bezeichnung	2020	2021
Art. 59 StGB	Stationäre therapeutische Massnahme – Behandlung von psychischen Störungen	4	3
Art. 60 StGB	Stationäre therapeutische Massnahme – Suchtbehandlung	4	4
Art. 61 StGB	Stationäre therapeutische Massnahme – Massnahmen für junge Erwachsene	0	0
Art. 63 StGB	Ambulante Behandlung während dem Strafvollzug oder in Freiheit	9	4
Art. 64 StGB	Verwahrung	0	0
<b>Total</b>		<b>17</b>	<b>11</b>

Am 31. Dezember 2021 vollzogen 67 verurteilte Personen eine strafrechtliche Massnahme:

Artikel	Bezeichnung	Am 31.12.2020	Am 31.12.2021
Art. 59 StGB	Stationäre therapeutische Massnahme – Behandlung von psychischen Störungen	23	22
Art. 60 StGB	Stationäre therapeutische Massnahme – Suchtbehandlung	6	10
Art. 61 StGB	Stationäre therapeutische Massnahme – Massnahmen für junge Erwachsene	1	1
Art. 63 StGB	Ambulante Behandlung während dem Strafvollzug oder in Freiheit	37	32
Art. 64 StGB	Verwahrung	2	2
<b>Total</b>		<b>69</b>	<b>67</b>

### 7.1.1.3 Andere Massnahmen

2021 hat das JVBHA erhalten:

Bezeichnung	2020	2021
Urteile mit obligatorischer gerichtlicher Landesverweisung	62	64
Urteile mit nicht obligatorischer gerichtlicher Landesverweisung	0	2
Urteile mit ausgesprochenem Verbot	0	7
<b>Total</b>	<b>62</b>	<b>73</b>

### 7.1.2 Verschiedene administrative Leistungen

Bezeichnung	2020	2021
Vorladungen zum ordentlichen Vollzug	75	58
Vorladungen zum erleichterten Vollzug (Halbgefangenschaft)	15	16
Abtretung von Freiheitsstrafen an andere Kantone	42	40
Von anderen Kantonen abgetretene Freiheitsstrafen	26	18
Automatisiertes Fahndungssystem der Polizei (hiernach: RIPOL)	229	427
An die Polizei übertragene Mandate betreffend Vollzug von Freiheitsstrafen	16	24
Verlegungen von einer Einrichtung in eine andere	135	93
<b>Total</b>	<b>538</b>	<b>676</b>

### 7.1.3 Anzahl Vollzugstage und Insassen

Anstalt/Institution	Vollzugstage		Insassen	
	2020	2021	2020	2021
Freiburger Strafanstalt – Standort Bellechasse / FR	29 537	31 998	219	156
Freiburger Strafanstalt – Standort Zentralgefängnis / FR	3 185	3 655	226	274
Freiburger Strafanstalt – Anstalt «Les Falaises» / FR	2 345	2 146	20	20
Le Tremplin «Heim Horizon», Freiburg / FR	0	0	0	0
Stiftung St. Louis, Freiburg / FR	413	648	2	2
Fondation Le Torry, Fribourg / FR	324	0	10	0
Heim Le Radeau, Orsonnens / FR	846	1 442	5	4
Horizon Sud, Marsens / FR	365	365	1	1
Anstalten Plaine de l'Orbe / VD	2 950	2 888	11	10
Gefängnis La Croisée, Orbe / VD	0	0	0	0
Gefängnis La Tuilière, Lonay / VD	476	566	17	16
Stiftung Saphir, Corcelles / VD	365	365	1	1
Stiftung Bartimée, Grandson / VD	888	365	4	1
EMS Sylvabelle SA, Provence / VD	1 024	730	3	2
Anstalt Simplon, Lausanne / VD	116	15	2	1
Stiftung Les Oliviers, Le Mont-sur-Lausanne / VD	213	10	2	1
Stiftung Le Levant, Lausanne / VD	0	368	0	3
Anstalt von Bellevue, Gorgier / NE	484	1 086	4	5
Heim Pernod, Boudry / NE	0	0	0	0
Fondation Ressource, La Côte-aux-Fées / NE	209	0	1	0

Anstalt/Institution	Vollzugstage		Insassen	
CAAD, Saxon / VS	1 026	396	4	2
Erziehungszentrum Pramont / VS	6	0	1	0
Gefängnis Champ-Dollon, Puplinge / GE	40	165	7	16
Curabilis, Puplinge / GE	1 268	1 716	8	7
Etablissement de la Brenaz, Puplinge / GE	1 587	528	6	6
Le Vallon / Vandoeuvres / GE	97	0	1	0
Stiftung Addiction Jura, Les Genevez / JU	0	315	0	1
Justizvollzugsanstalt Hindelbank / BE	670	598	2	2
Justizvollzugsanstalt Witzwil / BE	184	593	2	3
Justizvollzugsanstalt St. Johannsen, Le Landeron / BE	1 098	1 099	3	4
Stiftung Terra Vecchia, Schüpfen / BE	365	0	1	0
Inselspital Bern (Bewachungsstation) / BE	54	106	12	14
Stiftung Tannenhof, Gampelen / BE	365	0	1	0
Station UPD Etoine, Bern / BE	29	0	1	0
Felber-Stiftung, Bern / BE	365	365	1	1
Haus Gilgamesch, Basel / BS	0	0	0	0
Justizvollzugsanstalt Lenzburg / AG	499	366	4	2
Realta, Cazis / GR	0	67	0	1
Justizvollzugsanstalt Pöschwies / ZH	552	685	2	2
Arxhof, Niederhof / ZH	0	153	0	1
Justizvollzugsanstalt Bostadel / ZG	365	395	1	2
Psychiatrische Dienste Thurgau, Münsterlingen / TG	365	365	1	1
Massnahmenzentrum Kalchrain, Hüttwilen / TG	254	365	1	1
Andere Kurzstrafen ausserhalb des Kantons	4 796	4 509	307	324
<b>Total</b>	<b>57 725</b>	<b>59 433</b>	<b>885</b>	<b>887</b>

#### 7.1.4 Vom JVBHA getroffene Entscheide über den Vollzug von Freiheitsstrafen und Massnahmen

Im Rahmen seiner zahlreichen Aufgaben ist das JVBHA verpflichtet, eine Vielzahl formeller Entscheide zu treffen, die entweder bei der Sicherheits- und Justizdirektion oder gemäss Art. 74 SMVG direkt beim Kantonsgericht angefochten werden können.

Beim Entscheid über die bedingte Entlassung einer Person, die zu mehr als zwei Jahren Freiheitsstrafe, zu einer stationären therapeutischen Massnahme oder zur Verwahrung verurteilt wurde, und in den übrigen Fällen nach Artikel 8 SMVG, muss das JVBHA die beratende Kommission für die bedingte Straferlassung und die Abklärung der Gemeingefährlichkeit des Kantons Freiburg (KBSAG) zu Rate ziehen.

Folgende Entscheide wurden verfügt:

Freiheitsstrafen (GA und EM ausgenommen)	2020	2021
Gewährung der bedingten Entlassung nach Vollzug der Mindeststrafdauer von 2/3	39	55
Gewährung der bedingten Entlassung zu einem späteren Zeitpunkt	10	2
Ablehnung der bedingten Entlassung	34	32
Verlängerung der Probezeit	0	0
Abweichende Vollzugsformen (Art. 80 StGB)	0	0

<b>Freiheitsstrafen (GA und EM ausgenommen)</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Total</b>	<b>83</b>	<b>89</b>

<b>Therapeutische Massnahmen und Verwahrung</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Gewährung der bedingten Entlassung aus einer Massnahme (Art. 59 StGB)	3	3
Ablehnung der bedingten Entlassung und der Aufhebung einer Massnahme (Art. 59 StGB)	14	14
Aufhebung einer Massnahme (Art. 59 StGB)	1	1
Gewährung der bedingten Entlassung aus einer Massnahme (Art. 60 StGB)	3	0
Ablehnung der bedingten Entlassung und der Aufhebung einer Massnahme (Art. 60 StGB)	1	1
Aufhebung einer Massnahme (Art. 60 StGB)	4	1
Gewährung der bedingten Entlassung aus einer Massnahme (Art. 61 StGB)	0	0
Ablehnung der bedingten Entlassung und der Aufhebung einer Massnahme (Art. 61 StGB)	1	1
Aufhebung einer Massnahme (Art. 61 StGB)	0	0
Aufhebung einer Massnahme (Art. 63 StGB)	15	9
Ablehnung der Aufhebung einer Massnahme und Weiterführung (Art. 63 StGB)	18	24
Gewährung der bedingten Entlassung aus der Verwahrung (Art. 64 StGB)	0	0
Ablehnung der bedingten Entlassung aus der Verwahrung (Art. 64 StGB)	2	2
Antrag auf Verlängerung einer Massnahme (alle Massnahmen)	6	3
<b>Total</b>	<b>68</b>	<b>59</b>

<b>Andere Entscheide</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Anordnung einer Behandlung und/oder Platzierung (therapeutische Massnahmen)	26	26
Arbeitsexternat	12	7
Arbeits- und Wohnexternat	3	1
Übertritt in den offenen Vollzug	37	36
Urlaubs- und Ausgangsbewilligungen (ohne Delegationen)	173	172
Unterbrechung des Vollzugs (Art. 92 StGB)	1	0
Antrag auf Änderung einer Sanktion	0	0
Unentgeltliche Rechtspflege	1	2
Informationsrecht (gemäss Art. 92a StGB)	3	2
<b>Andere Entscheide</b>	<b>256</b>	<b>246</b>

## 7.1.5 Freiheitsstrafen im offenen Vollzug

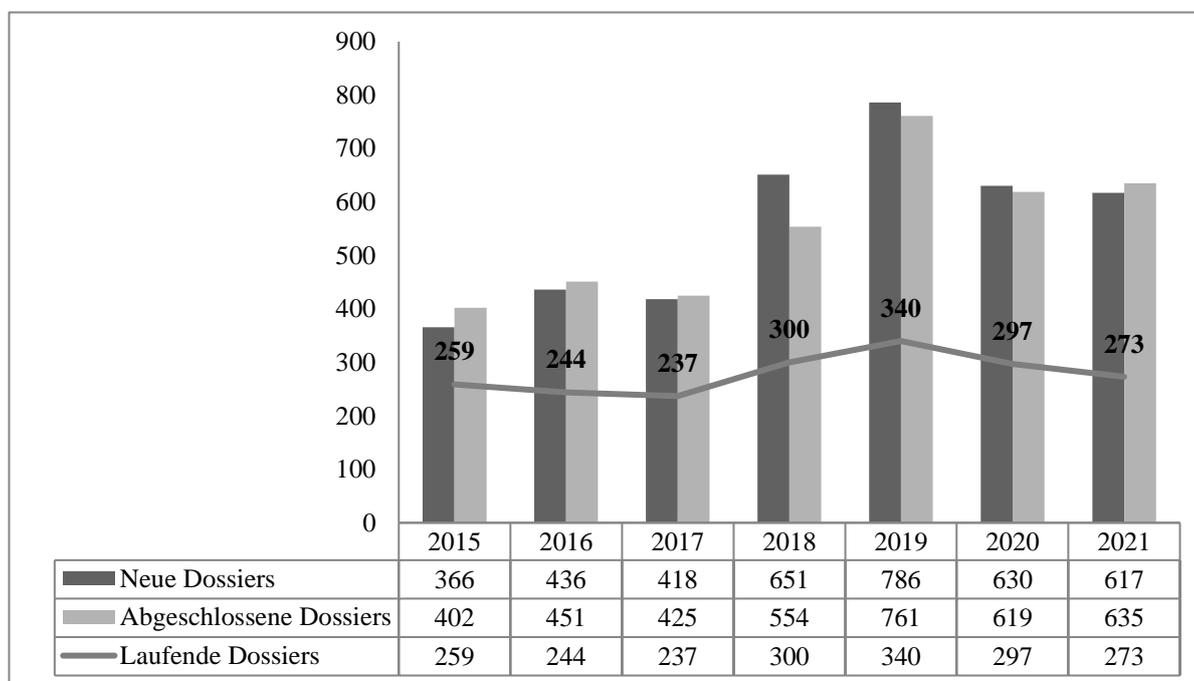
### 7.1.5.1 Gemeinnützige Arbeit (GA)

Die in Form von gemeinnütziger Arbeit vollzogene Strafe wird zugunsten von Begünstigten, Pflegeheimen, kommunalen und kantonalen Verwaltungen, Forstbetrieben, gemeinnützigen Organisationen, Spitalnetzen usw.

geleistet. Vier Stunden gemeinnützige Arbeit entsprechen einem Tag Freiheitsentzug. In dieser Form ist eine Strafe (Geldstrafen und Bussen inbegriffen) oder ein Strafsaldo von maximal 6 Monaten (720 GA-Stunden) vollziehbar.

Seit der Wiedereinführung der GA als erleichterte Vollzugsform im Jahr 2018 treffen drei Arten von GA aufeinander, nämlich die nach altem Recht ausgesprochenen GA-Strafen, der erleichterte Vollzug von Freiheitsstrafen sowie «die Zahlung» von Geldstrafen und Bussen durch GA.

	Anzahl erhaltene Fälle nach Strafart		Vollzogene Stunden		Entsprechend	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
GA aStGB	9	10	10 851	4 355		
Freiheitsstrafen	124	105	9 160	11 948	2290 Tage	2987 Tage
Geldstrafen/Bussen	617	590	17 553	18 437	463 768 Franken	371 229 Franken
<b>Total</b>	<b>750</b>	<b>705</b>	<b>37 564</b>	<b>34 740</b>		



Anmerkung: Ein Dossier kann mehrere Strafen beinhalten.

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Abgeschlossene Dossiers	402	451	425	554	761	619	635
Vollzogene Stunden	40 716	45 160	46 990	44 794	43 557	37 564	34 740

2021 wurden 635 Dossiers im Rahmen eines Vollzuges in Form von GA vom Sektor FOV behandelt und abgeschlossen.

Von diesen wurden:

- > 460 erfolgreich vollzogen;

- > 175 (davon 44 nach einem Verzicht der verurteilten Person) zur Vollstreckung der Freiheitsstrafe im Normalvollzug, Rückforderung der Geldstrafe oder Busse oder zum Vollzug / zur Umwandlung in eine/r andere/n Form an die zuständige Behörde (Justiz- oder Vollzugsbehörde) zurückgewiesen.

Bei unbedingten Freiheitsstrafen von mehr als 3 Monaten, die in Form von GA vollzogen werden, besteht wie bei Strafen, die in Halbegefangenschaft oder im Normalvollzug vollzogen werden, die Möglichkeit einer bedingten Entlassung. 2021 wurden 7 Entscheide über bedingte Entlassungen getroffen, die alle positiv ausfielen.

#### 7.1.5.2 Elektronische Überwachung (EM)

Seit 1. Januar 2018 stellt die EM eine erleichterte Vollzugsform dar. Sie wird angewendet bei Freiheitsstrafen zwischen 20 Tagen und 12 Monaten (Frontdoor), anstelle eines Arbeitsexternats / Arbeits- und Wohnexternats über einen Zeitraum von 3 bis 12 Monaten (Backdoor) oder als Überwachungsmittel bei Ersatzmassnahmen (Art. 237 StPO). Am 31. Dezember 2021 verfügte das Amt über 5 Fussfesseln mit einer Auslastung von 43 %.

Verurteilten kann eine Beteiligung an den Vollzugskosten auferlegt werden (im Allgemeinen wird ein Betrag von 15 Franken pro Tag erhoben). Im Jahr 2021 konnte das Amt einen Betrag von 11 835 Franken einkassieren (2020: 20 385 Franken).

EM	Beschuldigte / Verurteilte		Vollzogene Stunden	
	2020	2021	2020	2021
Frontdoor	14	14	1359	789
Backdoor	0	0	0	0
Ersatzmassnahmen (Art. 237 StPO)	0	0	0	0
Andere	0	0	0	0

Die Erfolgsquote des EM betrug im Frontdoor 100 %. Dem Amt wurde 2021 von Drittkantonen 1 Dossier für den Vollzug einer Freiheitsstrafe in Form von EM übertragen (2020: 6).

2021 hat das JVBHA 4 Entscheide über bedingte Entlassungen gefällt (2020: 7), von denen 100 % positiv ausfielen (2020: 100 %).

#### 7.1.5.3 Ersatzmassnahmen (Art. 237 StPO)

Auf Ersuchen der Staatsanwaltschaft kann das Zwangsmassnahmengericht anstelle der Untersuchungshaft Ersatzmassnahmen anordnen. 2021 hat der dafür zuständige Sektor 12 neue Dossiers übernommen (2020: 16). Am 31. Dezember 2021 waren 23 Personen von solchen Massnahmen betroffen (am 31. Dezember 2020: 18).

Es sei darauf hingewiesen, dass 2021 keine EM im Rahmen von Ersatzmassnahmen angeordnet wurde.

#### 7.1.6 Ersatzfreiheitsstrafen (EFS)

Eine unbezahlte Busse/Geldstrafe, die auf dem Betreuungsweg uneinbringlich ist, wird durch die zuständige Behörde in eine Ersatzfreiheitsstrafe umgewandelt. Das JVBHA ist für den Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe zuständig. Das JVBHA kann den Betrag jederzeit einkassieren. Zahlungsvereinbarungen können ebenfalls bewilligt werden.

Anzahl Ersatzfreiheitsstrafen, die 2021 von den Justizbehörden zum Vollzug übertragen wurden, sowie vom JVBHA für die verschiedenen Behörden einkassierte Beträge:

Behörde	Erhaltene Ersatzfreiheitsstrafen		Einkassierte Beträge	
	2020	2021	2020	2021
Staatsanwaltschaft	2849	2794	1 081 662.50	1 241 595.95

Behörde	Erhaltene Ersatzfreiheitsstrafen		Einkassierte Beträge	
Oberämter	1692	2379	288 698.50	394 930.20
Andere Kantone	85	163	3 320.00	4 410.00
Gerichte	49	73	26 393.00	18 474.45
Stadt Freiburg	173	823	48 011.05	61 071.70
Gemeinde Plaffeien	0	1	441.50	194.45
Gemeinde Montagny	0	0	0	0
Gemeinde Grolley	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>4848</b>	<b>6233</b>	<b>1 448 526.55</b>	<b>1 720 676.75</b>

2021 hat das JVBHA insgesamt 6233 Strafbefehle für Ersatzfreiheitsstrafen wegen unbezahlter Bussen und Geldstrafen erhalten und einen Gesamtbetrag von Fr. 1 720 676.75 einkassiert.

Weitere Kennzahlen im Bereich Ersatzfreiheitsstrafen:

Bezeichnung	2020	2021
Anzahl Mandate an die Kantonspolizei Freiburg	2187	3055
Anzahl RIPOL Verhaftungsausschreibungen	1187	1993
Anzahl Delegationen an andere Kantone	1608	2827
Anzahl bewilligte Abzahlungsvereinbarungen	581	573
Anzahl Vorladungen	45	44
Anzahl noch nicht behandelte Dossiers	969	335

#### 7.1.7 Begnadigungsgesuche

2021 hat der Grosse Rat keine Begnadigungsgesuche behandelt (2020: 2).

#### 7.1.8 Strafregister

Das JVBHA als kantonale Koordinierungsbehörde für das Strafregister hat auch die Aufgabe, die laufenden Verfahren, die Urteile, die von den Justizbehörden nachträglich gefällten Entscheide sowie die strafrechtlichen Ermittlungen zu registrieren und Auszüge für die kantonalen Behörden zu erstellen.

Anzahl registrierte Urteile	2020	2021
Von anderen kantonalen Behörden	3944	4143
Vom JVBHA	377	442
<b>Total</b>	<b>4321</b>	<b>4585</b>

Anzahl ausgestellte Auszüge	2020	2021
Von anderen kantonalen Behörden	13 583	14 155
Vom JVBHA	1 573	1 451
<b>Total</b>	<b>15 156</b>	<b>15 606</b>

#### 7.1.9 Bewährungshilfe

In Anwendung der Artikel 93 und 94 StGB sollen mit der Bewährungshilfe betreute Personen vor einem Rückfall bewahrt und sozial integriert werden. Das JVBHA leistet und vermittelt die hierfür erforderliche Sozial- und

Fachhilfe, wenn nötig in Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen. Die Weisungen, welche das Gericht, das JVBHA oder eine andere Strafvollzugsbehörde Verurteilten für die Probezeit erteilen können, betreffen insbesondere die Berufsausübung, den Aufenthalt, das Führen eines Motorfahrzeuges, den Schadenersatz sowie die ärztliche und psychologische Betreuung. Die Bewährungshilfe und die Kontrolle der Weisungen unterliegen dem Wohnkanton der Verurteilten.

Bewährungshilfe und/oder Kontrolle von Weisungen im Rahmen von:	Erhaltene Mandate		Laufende Mandate	
	2020	2021	Am 31.12.2020	Am 31.12.2021
bedingten oder teilbedingten Strafen	29	35	107	109
ambulanten therapeutischen Massnahmen (Art. 63 StGB)	15	4	23	21
bedingter Entlassung aus einer Freiheitsstrafe	34	10	32	12
bedingter Entlassung aus einer stationären Massnahme	0	2	2	4
Verbotsmassnahmen (Art. 67 und 67b StGB)	1	7	5	11
Arbeitsexternat / Arbeits- und Wohnexternat	10	0	3	1
anderen Bewährungshilfen (Art. 93 StGB)	2	4	2	5
Mandaten, die von einem anderen Kanton übertragen wurden	11	11	13	13
Mandaten, die an einen anderen Kanton übertragen wurden	15	8	29	15
<b>Total</b>	<b>117</b>	<b>81</b>	<b>216</b>	<b>191</b>

## 8 Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt (ASS)

Direktor: Marc Rossier

### 8.1 Tätigkeit

#### 8.1.1 Leistungsauftrag

Das Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt (ASS) ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons (juristische Person des öffentlichen Rechts) mit Hauptsitz in Freiburg und zwei Zweigstellen in Bulle und Domdidier. Das ASS zählt 92,7 Vollzeiteinheiten und erwirtschaftet einen Betriebsertrag von 22,1 Millionen Franken.

Das ASS ist für die Verkehrszulassung von Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern, Fahrzeugen und Schiffen verantwortlich, damit diese sämtlichen Sicherheitsgarantien des Strassen- und Schifffahrtsverkehrs entsprechen. Der Kanton Freiburg zählt mehr als 247'000 Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer und rund 285'000 Fahrzeuge. Das ASS erhebt im Auftrag des Kantons die Fahrzeug- und Schiffsteuer (mehr als 115 Millionen Franken) und ahndet ebenfalls Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz; die diesbezüglichen Massnahmen werden von der Kommission für Administrativmassnahmen im Strassenverkehr (KAM) ausgesprochen.

Die Tätigkeit des ASS ist Gegenstand eines gesonderten Berichtes, welcher beim ASS, Tafersstrasse 10, 1700 Freiburg, bezogen oder unter [www.ocn.ch](http://www.ocn.ch) heruntergeladen werden kann.

---

## 8.2 Gesetzgebung

### 8.2.1 Gesetz

Gesetz über die Besteuerung der Motorfahrzeuge und Anhänger (BMfzAG) vom 11. Februar 2022, in Kraft getreten am 1. Januar 2022.

## 9 Kantonale Gebäudeversicherung (KGV)

---

Präsident des Verwaltungsrats: Maurice Ropraz

Direktor: Jean-Claude Cornu

Die Kantonale Gebäudeversicherung (KGV) hat als öffentlich-rechtliche Anstalt den Auftrag, sämtliche Gebäude des Kantons zu versichern, sowie Massnahmen zur Prävention und Bekämpfung von Bränden und Elementarereignissen zu fördern.

Sie versichert gemäss dem Grundsatz der Solidarität mehr als 123 700 Gebäude zu einem Versicherungswert von 97,9 Milliarden Franken.

Die Massnahmen zur Prävention und Bekämpfung erfordern jährliche Investitionen von 19 Millionen Franken; das heisst 30 % der einkassierten Prämien. Im Jahr 2021 musste die KGV Schadenfälle für einen Gesamtbetrag von 92.8 Millionen Franken entschädigen.

Die verschiedenen Tätigkeiten der KGV werden im Jahresbericht festgehalten. Dieser Bericht kann unter <http://www.ecab.ch> heruntergeladen werden.

## 10 Freiburger Strafanstalt (FRSA)

---

Präsident der Verwaltungsratskommission: Maurice Ropraz, Staatsrat

Direktoren: Guido Sturny

Die Freiburger Strafanstalt (FRSA) sorgt für den Vollzug der Freiheitsstrafen und Massnahmen, die in Anwendung des Strafgesetzbuchs ausgesprochen werden, und für die Untersuchungshaft. Im Rahmen des Konkordats über den Straf- und Massnahmenvollzug an Erwachsenen nimmt die FRSA Insassen für den Vollzug von Urteilen in offenem oder halboffenem Regime auf, die von den Justizbehörden der Westschweiz und des Tessins ausgesprochen wurden. Sie beherbergt im Heim Tannenhof auch Personen im fürsorgerischen Freiheitsentzug.

Die Tätigkeiten der FRSA sind Gegenstand eines gesonderten Berichts, der bei der Freiburger Strafanstalt, Postfach 1, 1786 Sugiez bestellt werden kann.

## 11 Personalbestand

Behörden – Direktionen / Finanzstellen	Rechnung 2021 VZÄ	Rechnung 2020 VZÄ	Differenz VZÄ
Behörden – Direktionen / Finanzstellen	<b>988.82</b>	<b>990.61</b>	<b>-1.79</b>
Zentralverwaltung	811.22	809.42	1.80
3300 / JPMS Generalsekretariat	8.60	8.70	-0.10
3305 / JUST Amt für Justiz	7.14	7.54	-0.40
3330 / POCO Amt für Gewerbepolizei	3.52	3.58	-0.06
3335 / PETR Amt für Bevölkerung und Migration	52.99	52.65	0.34
3345 / POLI Kantonspolizei	687.85	686.83	1.02
3355 / SPEN Amt für Straf- und Massnahmenvollzug und Gefängnisse	22.71	22.42	0.29
3375 / MILI Amt für Bevölkerungsschutz und Militär	13.37	13.81	-0.44
3385 / PROT Zivilschutz	15.04	13.89	1.15
Besondere Sektoren, sonstige Anstalten	177.60	181.19	-3.59
3365 / EBEL Anstalten von Bellechasse	177.60	181.19	-3.59
<b>Gerichtsbehörden</b>	<b>339.52</b>	<b>334.35</b>	<b>5.17</b>
Zentralverwaltung	339.52	334.35	5.17
2100 / TCAN Kantonsgericht	49.76	49.69	0.07
2105 / TARR Bezirksgerichte	86.00	82.43	3.57
2111 / MINP Staatsanwaltschaft	55.57	56.81	-1.24
2112 / TMCO Zwangsmassnahmengericht	4.28	3.80	0.48
2115 / CPMI Jugendgericht	13.36	14.45	-1.09
2120 / JUPA Friedensgerichte	57.20	55.27	1.93
2125 / OPOU Betreuungssämter	59.21	58.57	0.64
2130 / OFAI Kantonales Konkursamt	11.70	10.82	0.88
2170 / COCO Schlichtungskommissionen im Mietwesen	0.91	1.01	-0.10
2900 / CMAG Justizrat	1.53	1.50	0.03